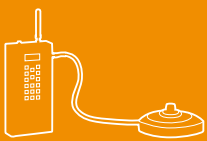


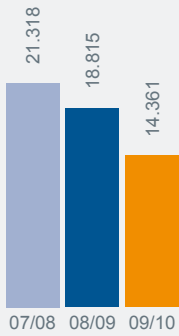
09/10

Geschäftsbericht der CeoTronics AG

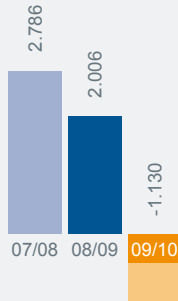




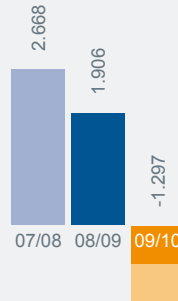
Umsatz
in T€



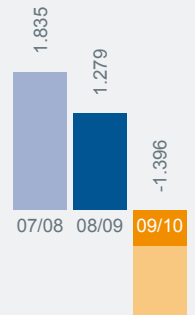
EBIT
in T€



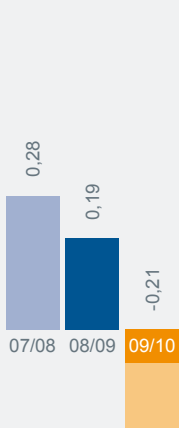
Ergebnis vor Steuern
in T€



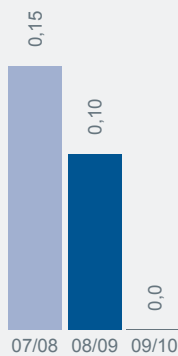
Ergebnis nach Steuern
in T€



Gewinn je Aktie*
in €



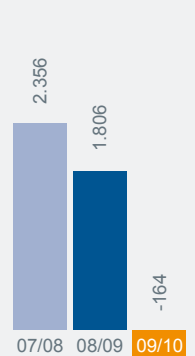
Dividenden Entwicklung
in €



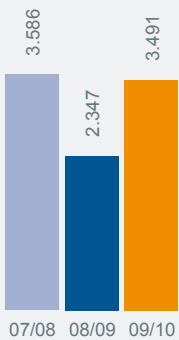
Eigenkapitalquote
in %



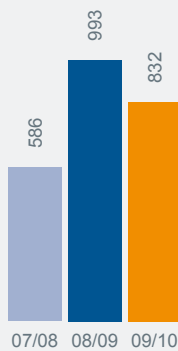
Brutto Cashflow
in T€



Finanzverbindlichkeiten
in T€



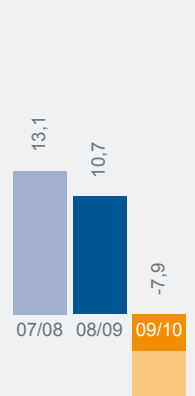
Investitionen
in T€



FuE Aufwendungen
in T€



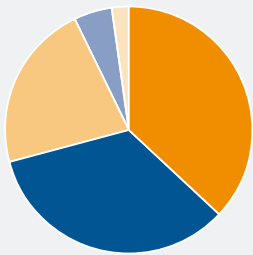
EBIT-Marge
in T€



Sondereffekte CeoTronics Inc., USA

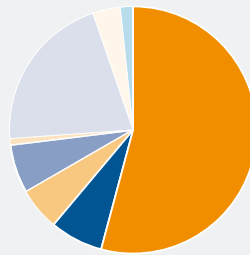


Umsatzanteile Kundengruppen



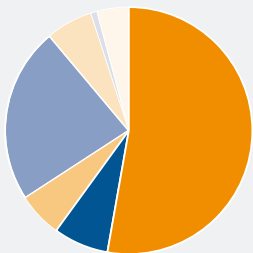
- Staatl. Sicherheit und Ordnung
- Handel
- Industrie/Rest
- Luftfahrt
- Feuerwehr/Rettungsdienste

Umsatzanteile Märkte



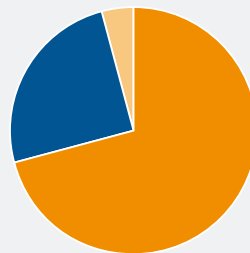
- Deutschland
- Spanien
- Frankreich
- Schweiz
- Polen
- Übriges Europa
- USA
- Übrige Welt

Umsatzanteile Gesellschaften



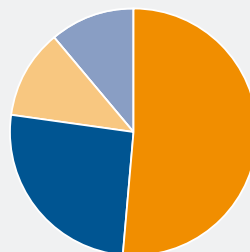
- CT Deutschland
- CT Spanien
- CT Frankreich
- CT-Video
- CT Schweiz
- CT Polen
- CT USA

Umsatzanteile Geschäftsfelder



- Audio-/Data Kommunikation
- Video-/Data Kommunikation
- Service

Personalstruktur



- Operations (80)
- Marketing & Vertrieb (40)
- Verwaltung (17)
- Forschung & Entwicklung (17)



Historie

1985

Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-/Sprechsystemen.

1986-1993

Gründung der CeoTronics Ltd., CeoTronics AG (Schweiz), CeoTronics S.L., CeoTronics, Inc. und die Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.

1997

Reorganisation des internationalen Marketings & Vertriebs in der Muttergesellschaft. Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG.

1998

Börsengang der CeoTronics AG an den „Neuen Markt“ in Frankfurt/Main.

1999

Gründung der CT-Video GmbH.

2000

Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien. Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA). Einstieg in die digitale Audio-Funktechnik. DIN EN ISO 9001:1994.

2001

Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben.

2002

ATEX-Zertifizierung. Übernahme von 75% der AACOM Ltd., Polen (ehemaliger CT-Vertriebspartner). Börsen-Segmentswechsel vom „Neuen Markt“ in den „Geregelten Markt“.

2003

Börsen-Zulassung und Listing im „Prime Standard“.

2004

DIN EN ISO 9001:2000 und ATEX-Zertifizierung. Aufnahme in den Börsenindex „TechnologyAll Share“. Einstieg in die digitale Video-/Daten-Funktechnik.

2006

CeoTronics AG wird mit dem „Georg Waeber Innovationspreis 2006“ ausgezeichnet.

2007

CeoTronics AG erhält den bis dato größten Auftrag über insgesamt € 8,5 Mio. für CT-DECT JetCom-Systeme von der Deutschen Bundeswehr. Aufnahme in den Börsenindex „GEX“.

2008

CeoTronics AG nimmt eigene Tetra-Funkzelle, eigene G-TEM-Zelle für EMV-Messungen und neues Akustiklabor in Betrieb.

2009

In Lutherstadt Eisleben wurde zur Erweiterung der Produktionsfläche um 650 qm die Gesamtbetriebsfläche der CT-Video GmbH auf 1.850 qm vergrößert.

Die CT-Video GmbH feiert 10-jähriges Jubiläum und die Erweiterung der Produktionsfläche.

2010

Das Jubiläumsjahr der CeoTronics AG. Am 1. Juni 1985 nahm die CeoTronics GmbH in Rödermark den Geschäftsbetrieb auf und feiert in 2010 die 25-jährige Erfolgsgeschichte eines Unternehmens, das zum Markenzeichen für innovative Kommunikationsprodukte höchster Qualität geworden ist.

Der größte Einzelauftrag in der Geschichte der CT-Video GmbH in Höhe von ca. € 1,5 Mio. wird ausgeliefert und berechnet.

Unternehmenskultur

Seit 25 Jahren kommunizieren Menschen nun schon mit unseren Produkten unter erschwerten Umgebungsbedingungen. Von Anfang an wurde CeoTronics von beherztem Unternehmertum und Menschen, die auch Mut zu unkonventionellen Lösungen haben, entscheidend geprägt. Aus dieser Hingabe und Begeisterung ist schließlich eine Unternehmensphilosophie gewachsen, die von Offenheit, Respekt und Erfolg geprägt ist.

Von Rödermark aus ziehen wir die Fäden und mit 154 Mitarbeitern weltweit gemeinsam an einem Strang. Wir leben flache Hierarchien mit offenen Türen, die für kurze Informations- und Entscheidungswege stehen. Das sind die Stärken, die unser Unternehmen einzigartig machen. Dazu haben wir talentierte und engagierte Mitarbeiter in allen unseren Tätigkeitsbereichen.

Wir investieren viel in Suche, Ausbildung und Bindung dieser Mitarbeiter an unser Unternehmen und in die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem sich Talent und Kreativität entfalten können. Denn unternehmerische Ziele erreicht man nur gemeinsam mit seinen Mitarbeitern.

Deshalb beteiligen wir selbstverständlich auch alle Mitarbeiter am Erfolg, in Form von Erfolgsbeteiligungen, Sonderprämien für außergewöhnliche Leistungen, Fortbildungsmaßnahmen sowie einem jährlichen Inflationsausgleich.



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2009/2010 war geprägt durch die verspätet einwirkende weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise, die weiteren Verzögerungen bei den Digitalfunkumstellungen in Deutschland und Nord-Europa und die budgetbedingten temporären Projektstopps – insgesamt im Wert von ca. €4,0 Mio. – der deutschen Bundeswehr.

Neben diesen so nicht vorhersehbaren, von außen in das Unternehmen getragenen negativen Einflüssen, musste CeoTronics die erwartete Normalisierung der Geschäftsverläufe in Spanien, in der Schweiz und auch in Benelux verkraften, nachdem dort die großen Investitionen in die Digitalfunkumstellungen in den Vorjahren getätigt wurden.

In Frankreich ist die Digitalfunkumstellung ebenfalls in den Vorjahren größtenteils abgeschlossen worden, und somit konnte auch hier eine Umsatznormalisierung erwartet werden. In diesem Markt kamen allerdings noch vertriebstechnische Herausforderungen hinzu, die zusätzlich zur negativen Entwicklung beigetragen haben.

Die Geschäftsjahre 2006/2007, 2007/2008 sowie 2008/2009 waren extrem erfolgreich. Auch deshalb, weil diese u. a. geprägt waren von dem Großauftrag der Bundeswehr über knapp €8,6 Mio. Es war nicht zu erwarten, dass sich diese Aufträge so leicht und schnell wiederholen lassen.

Unter anderem aus diesen zuvor genannten Gründen musste CeoTronics im Geschäftsjahr 2009/2010 einen Umsatzrückgang um 23,7% auf € 14,4 Mio. feststellen.

Angesichts dieser außergewöhnlichen Umstände hat CeoTronics die Möglichkeit der Kurzarbeit genutzt, um die Kapazitäten den Produktionsaufträgen anzupassen, Entlassungen zu vermeiden und um Kosten zu sparen.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2009/2010 im Bereich Marketing/Vertrieb Kosten in Höhe von T€ 320, im Bereich Operations (ohne Materialkosten) T€ 206 eingespart. Das Konzern-Kosten-Budget wurde um insgesamt ca. T€ 500 (= 7,1%) im Vergleich zu dem des Geschäftsjahres 2008/2009 entlastet. Das ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass schon in den Jahren zuvor vorhandene Einsparpotentiale genutzt wurden. Diese Kostendisziplin wird im Geschäftsjahr 2010/2011 verstärkt fortgesetzt werden.

Das Geschäftsjahr 2009/2010 wurde mit einem Konzern-EBIT von T€ -1.130 (davon T€ 643 Sondereffekte) und einem Jahresfehlbetrag von T€ 1.396 (davon T€ 923 Sondereffekte) abgeschlossen.

Zum Geschäftsjahresende 2009/2010 musste CeoTronics, aufgrund der neuen Sechs-Jahres-Budgetzahlen (ab 2010/2011) der CeoTronics USA, die den aktuellen Entwicklungen und dem Zukunftsausblick angepasst wurden, Korrekturen am Goodwill und den aktiven latenten Steuern der CeoTronics USA, dem Beteiligungsansatz für die CeoTronics USA und den Forderungen gegenüber der CeoTronics USA bei der CeoTronics AG vornehmen. Diese Sondereffekte beeinflussten jedoch nicht die Liquiditätssituation der CeoTronics, reduzierten jedoch das Risiko des US-Engagements deutlich.

Doch es gibt auch Positives aus dem Geschäftsjahr 2009/2010 zu berichten:

Die Konzern-Eigenkapitalquote ist auch nach den Abschreibungen im Zusammenhang mit der CeoTronics USA mit 68,7% außergewöhnlich hoch, die CT-Video GmbH konnte den höchsten Umsatz (+22%) ihrer Firmengeschichte erzielen, die CeoTronics USA hätte ohne die Sondereffekte* erstmals seit Gründung vor 18 Jahren einen Gewinn erzielt, der Konzern-Auftragsbestand zum 31. Mai 2010 lag um 7,9% über dem des Vorjahreszeitpunktes, der Auftragseingang im Q4 des abgelaufenen Geschäftsjahres lag um 44,6% über dem des Q4 des Geschäftsjahres 2008/2009, und der Konjunkturausblick erhellt sich zunehmend.

Zudem erhielt CeoTronics im Mai den ersten Losabruf aus der im August 2009 gewonnenen Digitalfunkausschreibung des Landes Berlin. Im Mai und Juni erhielt CeoTronics auch die Zuschläge für Teile der Digitalfunkausschreibungen der Länder Thüringen und Hamburg.

Der Vorstand analysierte detailliert die vorliegenden Order-Forecasts, Projektlisten sowie den Auftragsbestand und befasste sich mit der konjunkturellen Entwicklung und der Haushaltssituation der öffentlichen Auftraggeber in den Prioritätsmärkten.

Das Ergebnis dieser Zukunftseinschätzung ist positiv, sofern keine außergewöhnlichen und derzeit nicht vorhersehbaren Umstände unsere Annahmen negativ beeinflussen. Es ist ausreichend wahrscheinlich, dass CeoTronics im Geschäftsjahr 2010/2011 den Umsatz deutlich steigern und auch wieder positive Ergebnisse erwirtschaften kann.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 ist derzeit ebenfalls von einer positiven Geschäftsentwicklung mit steigenden Umsätzen und Jahresüberschüssen auszugehen.

CeoTronics – für den Aufschwung gut positioniert!

Rödermark, den 13. August 2010



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Heimer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther/Thoma
Vorstand Operations

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

auch im Geschäftsjahr 2009/2010 war die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG durch einen vertrauensvollen Umgang und eine offene Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat intensiv begleitet und mit dem Vorstand aktiv erörtert.

Es haben im Berichtszeitraum 8 Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

14. August 2009, 09. Oktober 2009, 06. November 2009, 13. Januar 2010, 12. März 2010, 25. März 2010, 14. Mai 2010 und am 19. Mai 2010. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat beschlussfähig. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche – insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes – über geschäftspolitische Themen geführt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat die Vorstandsprotokolle eingesehen. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit den weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates intensiv erörtert und hierzu vom Vorstand Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurde innerhalb des Aufsichtsrates eine evtl. Revision der zustimmungspflichtigen Geschäfte des Vorstandes behandelt und in Anwesenheit des Vorstandes wurden u. a. Quartalsberichte, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Muttergesellschaft und jeder Beteiligungsgesellschaft, Risikomanagement gem. KonTraG mit Risiko-Inventur inkl. strategische-, finanzmarkt- und rechtliche Risiken der Gesellschaft, Reklamationsrate, aktuelle Geschäftslage mit Bankbeständen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Ratings der Banken, Auftragsbestände, Prognosen, evtl. Forderungsausfälle, Börsensituation,

Aktienkurs-Entwicklung und Investor Relations-Maßnahmen beraten.

Die Änderungen im Aktienrecht und im Deutschen Corporate Governance Kodex, soweit sie für die CeoTronics AG relevant erschienen, wurden in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen fachlich vorgetragen und besprochen.

Am 14. August 2009 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den konsolidierten Konzern-Jahresabschluss nach IFRS sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008/2009 behandelt.

Ferner wurden in dieser Sitzung u. a. die Verlängerung des Vorstandsvertrages mit Herrn Günther Thoma ab 01. 01. 2010 besprochen, Satzungsänderungen und Anträge an die Hauptversammlung am 06. November 2009 beschlossen sowie die Tagesordnung der Hauptversammlung 2009 mit dem Vorstand erstellt.

In der Aufsichtsratssitzung am 09. Oktober 2009 hat der Aufsichtsrat u. a. die Präsentation der zweitgrößten Konzerngesellschaft, der CT-Video GmbH, durch den Techn. Leiter entgegengenommen, den Bericht des Vorstandes über das Compliance Management der Gesellschaft – insbesondere die Richtlinien der CeoTronics AG im Hinblick auf Insider-Geschäfte diskutiert und allseitig zur Kenntnis genommen.

Am 06. November 2009 fand im Anschluss an die Hauptversammlung eine Aufsichtsratssitzung statt, bei der die Aufsichtsräte Hans-Dieter Günther zum Vorsitzenden und Horst Schöppner zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.





Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2010 u. a. gemäß § 161 AktG die Effizienz seiner Arbeit nach Abwägung der Kosten für eine evtl. externe Prüfung in einer Selbstverifizierung geprüft und die Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrates festgestellt.

Ferner wurde in dieser Sitzung mit dem Vorstand die Einführung von Kurzarbeit in den Werken Rödermark und Eisleben besprochen. Weiterhin wurden die aktuelle Geschäftsentwicklung und Zukunftsaussichten der Tochtergesellschaften insbesondere der CeoTronics Inc. in USA besprochen.

Auf der Sitzung am 12. März 2010 hatte der Aufsichtsrat u. a. die fixe Vergütung der Vorstandsmitglieder zum Thema und die Erhöhung der Versicherungssumme der D&O-Versicherung wurde verabschiedet.

Am 25. März 2010 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung u. a. die vom Vorstand präsentierten Halbjahreszahlen beraten und die Auswirkungen des VorstAG besprochen.

In der Sitzung vom 14. Mai 2010 wurde u. a. das VorstAG im Hinblick auf die lfd. Verträge der drei Vorstände beraten, die Entsprechenserklärung des Aufsichtsrates gem. § 161 AktG verabschiedet, die Revision des Risikohandbuchs der CeoTronics AG besprochen und Satzungsänderungen für die nächste Hauptversammlung beraten.

Am 19. Mai 2010 hat der Aufsichtsrat u. a. mit dem Vorstand die gemeinsame Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG verabschiedet. Es wurden ferner die Möglichkeiten eines etwaigen Segmentwechsels der CeoTronics-Aktie diskutiert und der Vorstand gebeten, die Vor- und Nachteile unter Hinzuziehung eines auf diesem Gebiet spezialisierten Juristen zu prüfen, um so eine Entscheidungsgrundlage für einen etwaigen Beschluss zu erlangen.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrats-Vorsitzende hat im Berichtszeitraum drei Fachmessen besucht, die für die Prioritätsmärkte und das Wettbewerbsumfeld des CeoTronics-Konzerns bedeutsam sind.

Die Besuchsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates übersandt.

Bei zwei Beteiligungsgesellschaften hat der Aufsichtsratsvorsitzende in 2009/2010 die Bücher geprüft. Die Besuchsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates zugesandt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz, Satzung und Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Deutscher Corporate Governance-Kodex

Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards fortlaufend beobachtet. Der Aufsichtsrat informierte sich über die Änderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex, die am 18. Juni 2009 veröffentlicht wurden. Die dort vorgenommenen Änderungen wurden vom Aufsichtsrat intensiv erörtert.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat unterzeichneten am 19. Mai 2010 die gemeinsame Entsprechenserklärung. Bis auf wenige Ausnahmen entspricht die CeoTronics AG auch weiterhin den geforderten Prinzipien des Kodex.

Die ausführliche Darstellung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Geschäftsbericht unter dem entsprechenden Kapitel zu finden. Zudem sind die aktuelle und frühere Entsprechenserklärungen auf der Website der CeoTronics AG veröffentlicht.

Die Effizienz der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Arbeit des Aufsichtsrates wurde gemäß dem Ergebnis der jährlich durchgeführten Effizienzprüfung auf Basis des Deutschen Corporate Governance Kodex für sehr gut befunden.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 06. November 2009 für das Geschäftsjahr 2009/2010 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung am 23. April 2010 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des DCGK zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse einschließlich solcher Tatsachen, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2010 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht der Abschlussprüfer enthält keine Vermerke oder Hinweise auf etwaige Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzern-Abschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

An der Sitzung am 13. August 2010 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns sowie der Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 13. August 2010 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. August 2010 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2010 geprüft und keine Einwendungen erhoben. An dieser Sitzung des Aufsichtsrates nahm der Wirtschaftsprüfer ebenfalls teil.

Auch hinsichtlich des Konzern-Abschlusses und des -Lageberichts hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzern-Abschluss und -Lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2010 gebilligt.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand über das lfd. anlassunabhängige Prüfverfahren der DPR, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzbewertungen im Zusammenhang mit der Tochtergesellschaft „CeoTronics, Inc. USA“ informiert. Der Aufsichtsrat hat die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis genommen.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung am 05. November 2010 wird vorgeschlagen, den bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 642.243,18 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Aufsichtsratssitzung vom 08. Juli 2010 hat der Vorstand bekanntgegeben, nach Rücksprache und Beratung mit einem Fach-Juristen, einen Segmentwechsel der CeoTronics-Aktie von PRIME Standard in ENTRY Standard nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat bei der Deutschen Börse einzuleiten. Der Aufsichtsrat hat die Entscheidung des Vorstandes einstimmig gebilligt.

Am 30. Juli 2010 hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates Hans-Dieter Günther gesundheitsbedingt seinen Rücktritt zum 31. August 2010 erklärt. An seine Stelle wird das Ersatzmitglied des Aufsichtsrates, Herr Matthias Löw, Rodgau treten.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihre persönlichen Beiträge des Geschäftsjahres 2009/2010.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Bewältigen der vor uns liegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2010/2011.

Rödermark, den 23. August 2010

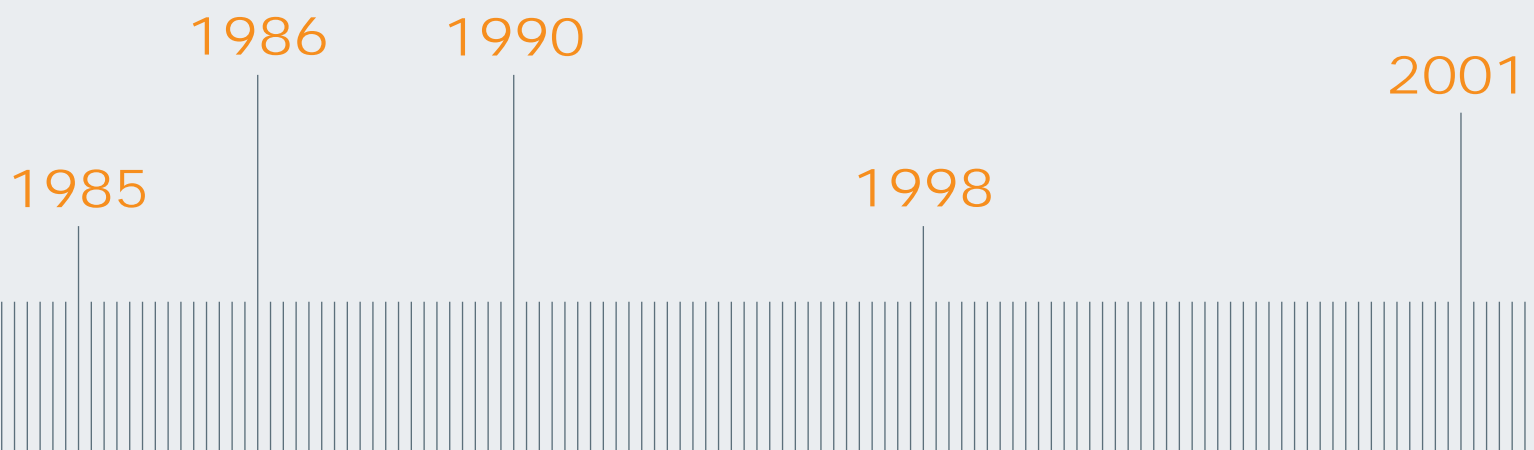
Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Hans-Dieter Günther
Vorsitzender

25 Jahre CeoTronics

Vorbild für eine ganze Branche!



Der Anfang

Vor etwas mehr als 25 Jahren hatten Hans-Dieter Günther, Berthold Hemer und Horst Schöppner eine Geschäftsidee: die besten elektronischen Hör-/Sprechsysteme für die professionelle Kommunikation unter schwierigen Umgebungsbedingungen zu entwickeln und international zu vermarkten.

Mit diesem Ziel gründete man im Mai 1985 die CeoTronics GmbH in Rödermark. Der Geschäftsbetrieb wurde am 1. Juni 1985 aufgenommen.

Internationalität von Anfang an

In den Jahren 1986 bis 1993 wurden die Tochtergesellschaften in Frankreich, in Großbritannien, in der Schweiz, in Spanien sowie in den USA gegründet. 1999 startete die CT-Video GmbH und 2002 die CeoTronics in Polen.

Mitte der 80er Jahre

Anfangs waren nur wenige Unternehmen im Nischenmarkt für Kommunikationssysteme in Lärmbereichen der Industrie oder für Sicherheitsorgane (Polizei, Grenzschutz etc.) engagiert. Im Laufe der Jahre kamen zunehmend Wettbewerber auf den Markt, doch CeoTronics schaffte es stets, Marktführer zu bleiben.

Anfang der 90er Jahre

brachte CeoTronics das weltweit erste Headset mit eingebautem Funkgerät auf den Markt. Die durchdachte Technik und die Robustheit des TC917 prägten das hohe Ansehen und Renommee von CeoTronics und ihren Produkten bei Industriekunden.

Was das TC917 für die Industriekunden war, stellte das CT-GroundCom Headset im Airline-Bereich dar. Bisher vertrauen über 250 Airlines, Flughäfen oder Ground-Handling-Unternehmen auf den „Klassiker mit den orangenen Gehörschutzschalen“. Diese werden zur Bodenabfertigung, bei der Wartung oder beim De-Icing von Flugzeugen eingesetzt.

Die Polizeien vieler Länder schätzen seit Jahrzehnten neben der Qualität der CeoTronics-Hör-/Sprechsysteme vor allem die Bereitschaft, nach Kundenwunsch maßgeschneiderte Kommunikationslösungen zu liefern.

Der Börsengang

Das Kapital, das die Firma 1998 mit dem Börsengang am Neuen Markt generierte, ermöglichte entscheidende Dinge, u. a.:

- die Digitalisierung der wichtigen Produktlinien sowie
- die Gründung des erfolgreichen Tochterunternehmens CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben, die 2009 ihr 10-jähriges Bestehen feiern konnte.

Die Verwendung der digitalen DECT-Technologie für CeoTronics-Audio-Funksysteme seit Anfang 2001 erschloss dem Unternehmen eine Vielzahl neuer Anwendungsmöglichkeiten und verschaffte CeoTronics erneut den wichtigen technologischen Vorsprung vor ihren Mitbewerbern. Statt Simplex-Kommunikation, wie bis zu diesem Zeitpunkt im Funk üblich (einer redet, ein anderer hört zu), konnte man nun, wie vom Telefon her gewohnt, gleichzeitig sprechen und zuhören – und das drahtlos.



2001 bis 2010

Auch in der jüngeren Vergangenheit konnte CeoTronics ihre Innovationskraft und Marktführerschaft unter Beweis stellen. Mit den weiteren CT-DECT-Varianten für die verschiedensten Anwendungen, wie z. B. dem CT-DECT JetCom-System mit dem CT-Lärmschutzhelm, dem CT-Neckband Headset, der CT-FunkPTT, dem CT-ClipCom Im-Ohr-Headset, dem digitalen Induktionsempfänger CT-DigiCom, dem CT-Bluetooth-Adapter und der CT-MultiCom konnte CeoTronics neue Märkte erschließen und Kundenwünsche erfüllen.

Ein Vierteljahrhundert

In der heutigen schnelllebigen Zeit sind 25 Jahre ein beachtliches Jubiläum und ein ereignisreicher Zeitraum, in dem sich CeoTronics von einer Fünf-Mann-GmbH zur börsennotierten, international anerkannten Aktiengesellschaft mit sechs Tochtergesellschaften und derzeit insgesamt 154 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt hat.

Diese positive Geschäftsentwicklung ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass CeoTronics mittlerweile ca. fünfmal mehr Wettbewerber hat, die sich in diesem interessanten Nischenmarkt aufhalten, und der potentielle Absatzmarkt spätestens seit 2009 unter einem temporären Investitionsstau und einer teilweisen Marktsättigung leidet.

Erfolgsfaktor Mensch

Zu dem Unternehmenserfolg haben ganz entscheidend die engagierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der CeoTronics in Rödermark (Hessen), Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt), Rotkreuz (Schweiz), Madrid (Spanien), Virginia Beach (USA), Lodz (Polen) und in Brie Robert (Frankreich) beigetragen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter im Unternehmen trägt mit ihrer/seiner persönlichen Leistung zum Erfolg bei und der eine hätte ohne den anderen nicht das leisten können, was gemeinsam erreicht wurde. Dieser Teamgeist ist wesentlicher Bestandteil des CeoTronics-Erfolgsrezeptes.

Ganz besonderer Dank gilt nicht nur den Geschäftspartnern der CeoTronics auf der Beschaffungs- und Entwicklungsseite, sondern auch den Kunden, die seit 25 Jahren immer wieder inspirieren, fordern und CeoTronics mit ihren Aufträgen belohnen.

Auch in Zukunft wird CeoTronics durch Kundennähe, hohe Beratungskompetenz, Entwicklung immer neuer, innovativer Produkte und höchste Produkt- und Servicequalität sowie günstige Produktkosten über die gesamte Nutzungsdauer dem Kunden stets das beste Gesamtpaket anbieten können.



Unsere Ingenieure und Techniker

In der CeoTronics AG und CT-Video GmbH entwickeln und modifizieren an den deutschen Standorten insgesamt 17 Ingenieure und 4 Techniker.

Auch im Verkaufs-Außen- und -Innendienst sowie auf Prokuristenebene sorgen insgesamt vier Ingenieure (davon zwei bei der CT-Video GmbH) für Kompetenz, hohe Beratungsqualität und optimalen Informationsfluss in die technischen Abteilungen.

Nachfolgend einige Beispiele für die CeoTronics-Innovationsführerschaft:

- 1994 wurde das Original-Schädeldeckenmikrofon „CT-ContactCom“ patentiert und ist bis heute ein Top-Selling Product.
- 1994 wurde das erste im Headset integrierte Funkgerät entwickelt und konnte fortan sehr erfolgreich vermarktet werden.
- Seit 1999 wird das CT-Digitalfunksystem „CT-DECT“ erfolgreich international vermarktet und kontinuierlich weiterentwickelt.
- Das „CT-CombiCom“ wurde 2003 zum internationalen Designpatent angemeldet. Seit 2004 wird dieses robuste modulare „CT-CombiCom“-Headsetsystem von staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften, aber auch von der Industrie eingesetzt.
- CeoTronics präsentierte 2005 mit dem international als Designpatent angemeldeten „CT-Neckband“ Headset eines der weltweit leichtesten und komfortabelsten Nackenbügel-Headsets.
- 2005 erfolgte der Verkaufsstart des „CT-DCOM“ Video-Digitalfunksystems.
- Markteinführung der „CT-CylinderCamera“ – Generation III im Jahre 2007.
- 2005/2007 wurden die „CT-Lärmschutzhelme“ – Generation I/II entwickelt.
- 2007 wurden komplexe Robotersteuerungen entwickelt und installiert.
- 2006/2007 entwickelte CeoTronics die Soft- und Hardware für die Integration der digitalen Störgeräuschunterdrückung (CT-DNR), AcousticShockElimination (CT-ASE), des Außengeräuschempfangs (CT-ASR) und der ActiveGainControl (CT-AGC) in CeoTronics-Kommunikationssysteme zum Anschluss an Funkgeräte und in die CT-DECT-Systeme.

- Das „CT-DECT Headset in ATEX“ ist 2008 das weltweit erste im Headset integrierte digitale Duplex-Funkgerät für explosionsgefährdete Bereiche.
- 2008 ist das „CT-ClipCom Digital“ mit CT-Bluetooth-Technologie und CT-FunkPTT sowie DSP-Technologie das erste digitale Im-Ohr-Headset.
- Die jüngste Generation des CT-DECT-Systems erhält 2009 eine neue Software und ist jetzt noch abhörsicherer geworden, dank doppelter Authentifizierung und 64-Bit-Verschlüsselung mit jeweiliger Neuberechnung bei jedem Systemstart.
- 2009 wurde der CT-BluetoothAdapter zum Anschluss von CT-12-PIN-Hör-/Sprechsystemen für den Betrieb mit Mobiltelefonen entwickelt und vorgestellt.
- Sommer 2009 – die Weiterentwicklung des CT-ClipCom Digital wird ausgeliefert. Die „SD“-Version verfügt über eine optimierte Kabelführung zum Ohr sowie eine wasserdichte PTT-Taste.
- Frühjahr 2010 – Markteinführung des CT-MultiCom – das multifunktionale Handmikrofon für den professionellen Feuerwehreinsatz mit einer Reihe von Anschlussmöglichkeiten für CT-Hör-/Sprechsysteme.

Der Konzern-Aufwand für die Forschung und Entwicklung belief sich im Geschäftsjahr 2009/2010 auf T€ 1.743 (davon T€ 398 bei der CT-Video GmbH) und beträgt 12,1% (Vorjahr 9,1%) des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2009/2010.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurde bereits in

- die eigene Tetrazelle,
- die Erweiterung des Akustiklabors und in
- einen EMV-Messplatz mit G-TEM-Zelle

investiert. Zusammen mit dem schon vor fünf Jahren in Betrieb genommenen Akustik-Messkopf (Kunstkopf von Bruel und Kjaer) ist CeoTronics bestens ausgerüstet, um die zukünftigen Herausforderungen mit einem eigenen, hochprofessionellen Prüflabor erfolgreich zu bewältigen.

Prime Performance

Leistungsführerschaft im Premiumsegment. Durch höchste Beratungskompetenz, Kundennähe, beste Produktqualität in Funktion und Verarbeitung, die Verwendung neuester Technologien und durch die Flexibilität, kundenindividuelle Systemlösungen zu entwickeln, hat sich CeoTronics seit der Gründung 1985 an der Spitze der Qualitäts- und Leistungspyramide positioniert.

Technologie- und Innovationsführerschaft

Die Fähigkeit, die unterschiedlichsten technischen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, beruht auf stetigen großen Investitionen in die eigene Forschung und Entwicklung. Technologie-Kompetenz wird durch das Wissen im eigenen Hause geprägt, und unsere Kunden schätzen den kurzen Weg zum Ingenieurs-Know-how, gerade bei der Erfüllung von individuellen Wünschen.

Kompetenz-Partnerschaften

Professionelle Audio-Kommunikationssysteme allein sind oftmals nicht mehr ausreichend. Immer öfter erfordert die Komplexität der Aufgaben zusätzliche Daten- und Bild-Informationen. Die 1999 gegründete CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Videokamera- und analogen/digitalen Videofunk-Systemen spezialisiert. Die Vertriebsorganisationen beider Unternehmen ergänzen sich optimal und CeoTronics nutzt die Produktionskapazitäten der CT-Video GmbH. Die bekanntesten Premium-Hersteller von Schutzhelmen, Funkgeräten und Spezialfahrzeugen sowie Flugzeugen vertrauen auf die High-End-Produkte von CeoTronics und von der CT-Video GmbH. Alle Einzel-Produkte und -Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und erfüllen so die höchsten Kundenanforderungen an die Gesamtlösung.

Systemkompatibilität

CeoTronics-Kommunikationszubehör ist für die digitalen Endgeräte der TETRA- und TETRAPOL-Standards sowie für alle gängigen Analogfunkgeräte erhältlich. Selbst die mobilen CeoTronics-Digitalfunk-Netze und -Endgeräte (CT-DECT) für den lokalen Betrieb sind bei Bedarf als Ergänzung in die vorweggenannten flächendeckenden Funknetze integrierbar – inkl. GSM.

Individuelle Systemlösungen

So individuell jeder Mensch ist und so unterschiedlich die Einsatzbedingungen der Kunden sind, so spezifisch sind auch die Anforderungen an ein Kommunikationssystem. Die fast unendlich vielen Konfigurations- und Variationsmöglichkeiten innerhalb des CeoTronics-Produktprogramms werden durch die individuellen, nach speziellen Kundenanforderungen entwickelten Kommunikationssysteme ergänzt. Alle unsere Produkte werden stets in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Kunden entwickelt und im Sinne des technischen Fortschritts kontinuierlich verbessert.

Qualitätsmanagement auf höchstem Niveau

Die Wirtschaftlichkeit einer Investition resultiert aus dem Nutzen und aus den Kosten eines Produktes über dessen gesamte Nutzungsdauer. Die Kosten eines Produktes werden durch den Kaufpreis selbst und insbesondere durch die Qualität beeinflusst. Kein Kunde kann sich lange oder häufige Produktausfallzeiten, Kosten für ständige Reparaturen oder gar Unfälle aufgrund von Fehlfunktionen eines Kommunikationssystems leisten. Anspruchsvolle Kunden schätzen die Funktionssicherheit, Langlebigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit der CeoTronics-Produkte, die niemals billig, aber stets ihren Preis wert sind.

Zertifiziert und garantiert

CeoTronics wurde im Jahr 2000 als erstes Unternehmen dieser speziellen Kommunikationsbranche nach ISO 9001:2000 inkl. KBA (Kraftfahrtbundesamt) und ATEX-Richtlinie 94/9 zertifiziert. CeoTronics gewährt bis zu drei Jahre Garantie auf alle CeoTronics-Produkte. CeoTronics ist „registered NATO supplier“ und damit als offizieller Zulieferer der NATO anerkannt. Auch die seit Jahren durchgeführte Kunden-Zufriedenheitsanalyse spricht eine deutliche Sprache: Die Weiterempfehlungsrate für CeoTronics-Produkte liegt, gemäß der letzten Kunden-Umfrage im Juni/Juli 2009, bei 99,2%.





Unsere Mitarbeiter

Der Wert und das Potenzial eines Unternehmens definieren sich nicht ausschließlich über den „Shareholder Value“.

Es sind vielmehr die überaus motivierten und engagierten Mitarbeiter, die die CeoTronics AG in den Märkten eine so außerordentliche Rolle spielen lassen. Die Geschäftsführung wertschätzt dies und hat höchsten Respekt vor der Leistung jedes Einzelnen, unabhängig davon, welche Tätigkeit in den verschiedenen Abteilungen ausgeführt wird. Diese Unternehmensphilosophie schafft eine Atmosphäre, in der sich jeder Mitarbeiter entfalten kann und motiviert ist, Höchstleistungen zu bringen. Um den CeoTronics-Konzern weiterhin als attraktiven und erfolgreichen Arbeitgeber zu führen, hat die CeoTronics AG ihr verantwortungsbewusstes Personalmanagement im Berichtszeitraum sehr stark auf die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter ausgerichtet.

Seit Gründung der CeoTronics AG wurde auf die Ausbildung junger Menschen Wert gelegt. Fast alle Auszubildenden konnten nach erfolgreichem Abschluss übernommen werden und haben bei CeoTronics zum Teil eine beachtliche Karriere machen können. Die Ergebnisse dieser Unternehmenskultur lassen sich am Beispiel des Standortes Rödermark durchaus positiv belegen: 97,2% Gesundheitsquote, durchschnittlich 10,2 Jahre Unternehmenszugehörigkeit und eine Fluktuation von nur 3,0%. Der große Dank des Vorstandes geht auch in diesem Jahr wieder an das gesamte CeoTronics-Team: 154 Mitarbeiter (zum 31. Mai 2010) weltweit, die viele unterschiedliche Sprachen sprechen und in acht Ländern zu Hause sind.



Die Aktie

und der geplante Segmentwechsel in den Entry Standard.

Der Aktienmarkt in Deutschland entwickelte sich im Geschäftsjahr 2009/2010 – nicht zuletzt aufgrund der sich abzeichnenden Konjunkturbelebung im Kalenderjahr 2010 – positiv.

Der TechnologyAllShare-Index verbesserte sich im Zeitraum vom 1. Juni 2009 bis zum 31. Mai 2010 um 25,5%, der TecDAX um 18,6% und der GEX um 18,4%.

Der Kurs der CeoTronics-Aktie notierte im Zeitraum vom 1. Juni 2009 bis zum 31. Mai 2010 in einer Spanne von € 1,81 bis € 2,65. Der Schlusskurs am 31. Mai 2010 wurde mit € 2,02 (-2,4% zum 1. Juni 2009) festgestellt.

Die gesetzlichen und „selbstverpflichtenden“ Überregulierungen für im Prime Standard notierte Unternehmen haben ein Ausmaß angenommen, welches in keinem Verhältnis zur angemessenen Transparenz und notwendigen Kontrolle eines mittelständischen Unternehmens stehen. Gerade auch in Anbetracht der Wettbewerbssituation in einem Nischenmarkt und dem Fakt, dass keiner der Mitbewerber diese Transparenz Anforderungen erfüllen muss, die Mitbewerber jedoch den Markt-

führer CeoTronics intensiv beobachten, um Ideen und Rückschlüsse für ihre eigenen Aktivitäten zu gewinnen, wird die CeoTronics AG versuchen, ihre Interessen durch einen Segmentwechsel vom Prime Standard in den Entry Standard zu schützen.

Der Entry Standard ist das für CeoTronics und ihre Unternehmens- sowie Personalstruktur optimal zugeschnittene Börsensegment. Mit dem am 8. Juli 2010 vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen und am 22. Juli 2010 bei der deutschen Börse beantragten Segmentwechsel vom Prime Standard in den Entry Standard sollen sich die Kosten und der zeitliche Aufwand gegenüber der Börsennotierung im Prime Standard deutlich reduzieren.

Zur Sicherstellung der Berichtskontinuität wird die Rechnungslegung der Gesellschaft nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) fortgeführt. Zukünftig wird CeoTronics einen Halbjahresbericht in verkürzter Form und einen gewohnt ausführlichen Geschäftsbericht für das gesamte Geschäftsjahr veröffentlichen.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 01. Juni 2009 bis 31. Mai 2010 (indexiert)



-2,4%

Quelle: DZ Bank

Foto: © Marko Greitschus/pixelio.de



Corporate-Governance-Bericht

Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine transparente und zeitnahe Unternehmenskommunikation sowie eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Aufsichtsrat und Vorstand der CeoTronics AG erklären gemäß § 161 AktG:

Die CeoTronics AG Audio Video Data Communication, Rödermark hat mit folgenden Ausnahmen den Verhaltens-Empfehlungen des im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Deutschen Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr 2009/2010 entsprochen, und es soll auch zukünftig entsprochen werden:

1. DCGK 3.8

Der Empfehlung nach Ziff. 3.8 Abs. 2 Satz 1, wonach bei der D&O-Versicherung für Mitglieder des Vorstandes ein Selbstbehalt von mindestens 10% des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des jeweiligen Vorstandsmitgliedes vereinbart werden soll, wird nach dem 1. Juni 2010 entsprochen.

Der Empfehlung nach Ziff. 3.8 Abs. 2 Satz 2, wonach bei der D&O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrates ein Selbstbehalt vereinbart werden soll, wird nicht entsprochen. Ein Selbstbehalt würde zu einer unverhältnismäßigen Kosten-erhöhung in der Gesellschaft führen, weil die Aufsichtsratsvergütungen entsprechend erhöht werden müssten.

2. DCGK 4.2.4

Der Empfehlung nach Ziff. 4.2.4, wonach u.a. die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitgliedes unter Namensnennung offengelegt werden soll, wird nicht entsprochen. Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder wird im Corporate-Governance-Bericht und im Anhang des Konzernabschlusses gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 04. November 2005 und erneuter Bestätigung durch die Hauptversammlung vom 06. November 2009 nicht in individualisierter Form, sondern als Gesamtsumme veröffentlicht.

3. DCGK 5.1.2

Der Empfehlung nach Ziff. 5.1.2 Abs. 1 Satz 3, wonach der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige

Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen soll, wird nicht entsprochen. Aufgrund des Lebensalters der derzeitigen Vorstandsmitglieder sehen Aufsichtsrat und Vorstand keine Notwendigkeit für die Ausarbeitung einer langfristigen Nachfolgeplanung.

Der Empfehlung nach Ziff. 5.1.2 Abs. 2 Satz 3, eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festzulegen, wird nicht entsprochen. Bei den jeweiligen Vorstandsverträgen wird durch die Laufzeit der Verträge der Beachtung einer Altersgrenze Rechnung getragen.

4. DCGK 5.1.3

Der Empfehlung nach Ziff. 5.1.3, wonach sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung geben soll, wird nicht entsprochen. In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Die Aufgaben werden von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

5. DCGK 5.3

Der Empfehlung nach Ziff. 5.3, wonach der Aufsichtsrat Ausschüsse bilden soll, wird nicht entsprochen. In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf die Bildung von Ausschüssen. Stattdessen werden alle Aufgaben von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

6. DCGK 5.4.3

Der Empfehlung nach Ziffer 5.4.3 Abs. 1 Satz 3, wonach den Aktionären Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz bekannt gegeben werden sollen, wird erst bei den nächsten Wahlen zum Aufsichtsrat entsprochen.

Rödermark, 19. Mai 2010

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der CeoTronics AG.

Die Vergütung des Vorstandes wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Hinzu kommt fallweise die Ausgabe von Aktienoptionen.

Die fixe Jahresvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in zwölf Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25% der Gesamtbezüge des Vorstandsmitglieds begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonus-Vereinbarung getroffen, die eine Zahlung für den Fall vorsieht, dass der Schlusskurs der CeoTronics-Aktie an zehn aufeinanderfolgenden Börsentagen insgesamt vier festgelegte Zielstufen erreicht bzw. überschreitet. Dabei kann es bei Erreichen der vier Zielstufen jeweils nur einmal zu einer Auszahlung kommen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2011.

Die Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2009/2010 ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Aufsichtsrat	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung
Hans-Dieter Günther/ Vorsitzender	24.000,00	19.800,00	4.000,00	47.800,00
Horst Schöppner/ Stellv. Vorsitzender	12.000,00	9.900,00	3.000,00	24.900,00
Stephan Haack/ Mitglied	8.000,00	6.600,00	4.000,00	18.600,00

Aktionsoptionsprogramme

Aktionsoptionsprogramme bestehen bei der CeoTronics AG derzeit nicht.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde ein entsprechender Beschluss mit gleichem Inhalt gefasst, der für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015 gilt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in § 10 der Satzung der CeoTronics AG geregelt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste Vergütung von € 8.000,00 je Geschäftsjahr. Jedes Mitglied erhält ferner eine variable Vergütung in Höhe von 1% der Bruttodividendensumme der CeoTronics AG. In beiden Fällen erhält der Aufsichtsratsvorsitzende die dreifache sowie der stellvertretende Vorsitzende die anderthalbfache Vergütung. Ferner erhalten die Aufsichtsratsmitglieder für jede Sitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von € 500,00.

Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Der Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Mai 2010 ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück
Vorstand		
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	18.066
Aufsichtsrat		
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	1.113.600
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0

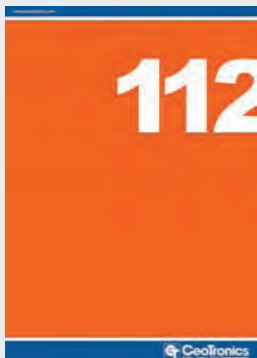
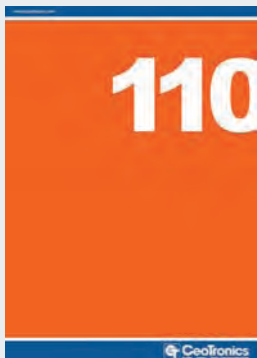
Investor Relations

CeoTronics ist bekannt für eine zeitnahe, transparente, korrekte und ehrliche Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichterstattung. Die CeoTronics-Aktionäre und interessierte Investoren werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Quartals-, Halbjahres- und Geschäftsberichte, auch auf der CeoTronics-Webseite
- Hauptversammlung
- Investoren-/Kapitalmarkt-Konferenzen
- Corporate-Governance-Bericht
- Ad-hoc-Meldungen, inkl. Archiv auf der CeoTronics-Webseite

- Corporate-News-Mitteilungen
- Director-Dealings-Veröffentlichungen
- Webseite www.ceotronics.com, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten, Verkaufserfolge etc.
- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Presse-Mitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen
- CT-News

Zudem steht der Vorstandsvorsitzende telefonisch, per Fax oder per E-Mail (vorstand@ceotronics.com) für Informationen zur Verfügung.



Unser Markt

Kommunikation unter erschwerten Bedingungen bedeutet, dass unter besonderen Umständen besondere Mittel erforderlich sind. Auch oder gerade in einem Zeitalter, in dem Kommunikation zwar Lifestyle ist, es aber Gefahrenbereiche gibt, in denen man selbst mit dem smartesten Multifunktions-Handy nicht einmal telefonieren kann.

Die CeoTronics AG hat sich der HighEnd-Kommunikation unter erschwerten Bedingungen verschrieben und entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für Audio-, Video- und Datenkommunikation. In dieser Königsklasse geht es vorwiegend um einwandfreie und klare Verständigung: bei Lärm, Gefahr, beim Tragen von Schutzhelmen oder -kleidung, in explosionsgefährdeten Bereichen, bei verdecktem Einsatz und der Hands-Free-Kommunikation. Die breite Produktpalette für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke erfüllt höchste Anforderungen und umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen – zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte – vor allem komplette Systemlösungen. Zum Beispiel mobile oder fest installierte digitale Funknetze, die in Sekundenschnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können.

Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport

Die Vielfältigkeit der Einsatzbereiche unserer Produkte ermöglicht es, verschiedenste Branchen zu bedienen und individuelle Bedürfnisse zu erfüllen. Zu unseren Kunden gehören deshalb Maschinenbauunternehmen, die Automobilindustrie, Papierhersteller, die Luft- und Raumfahrtindustrie, Stromerzeuger, Raffinerien und Ölbohrinseln. Aber auch Dienstleister wie Freizeitparks, die Medienbranche, Sportstadien und Motorsportteams setzen auf CeoTronics.

Airport- und Airline-Kommunikation

Ein stetig wachsender Markt, in dem schon mehr als 300 Fluglinien, Flughäfen und Ground-Handling-Serviceunternehmen

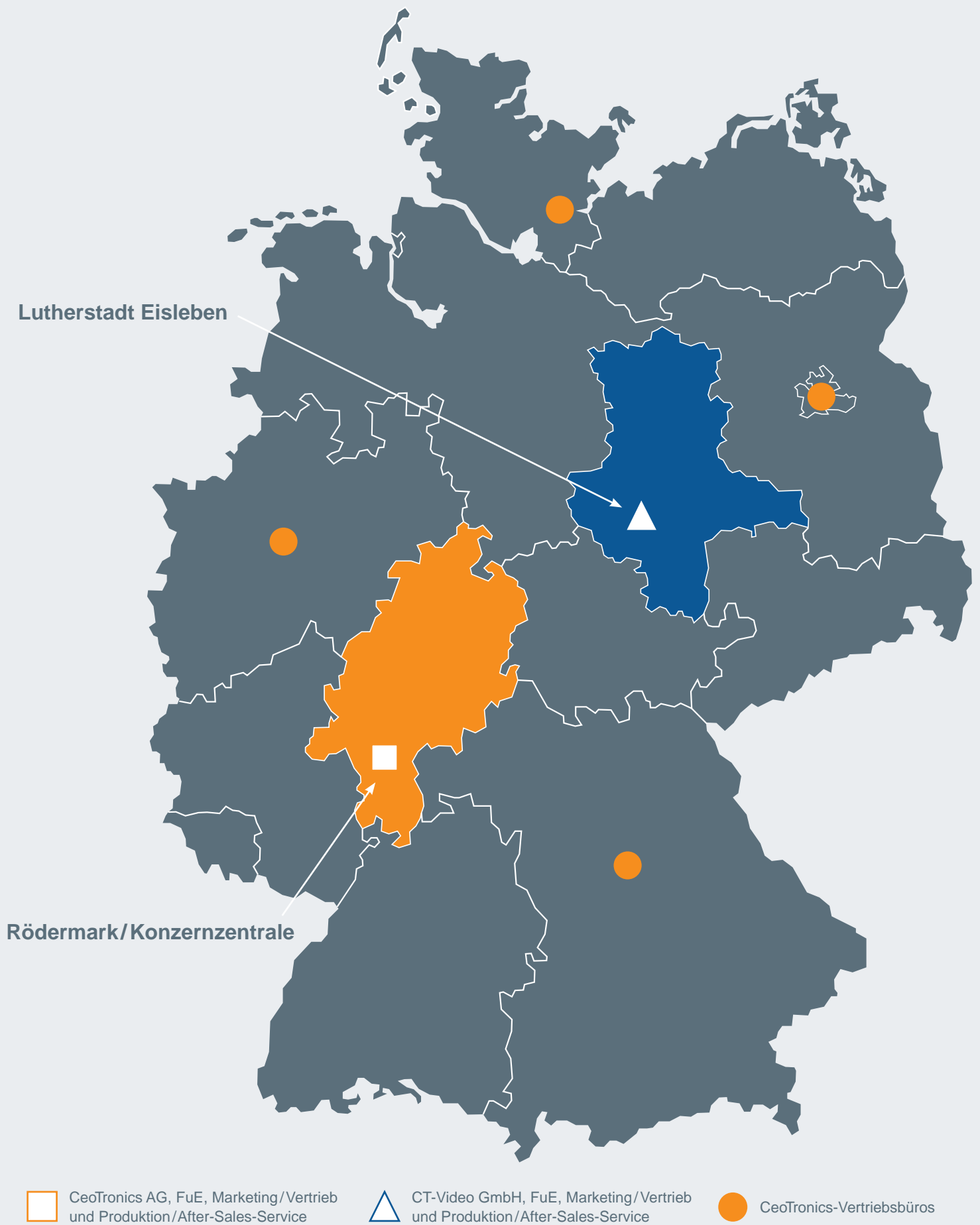
auf CeoTronics-Produkte vertrauen – Tendenz steigend. Denn als Marktführer in der Ground-to-Cockpit-Kommunikation umfasst unsere Produktrange zudem Systeme für Ramp-Handling-, Push-Back-, Maintenance-, In-Flight-Service- und Cockpit-Kommunikation für die begleitende Flugsicherung sowie für die Flugzeug-/Helikopterwartung.

Immer im Einsatz: bei Feuerwehren, Katastrophenschützern und Rettungsdiensten

Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität lebenswichtig. Gerade deshalb liegt bei diesen Produkten ein besonderes Augenmerk auf Entwicklung und Design, Sicherheit, leichter Handhabung und Tragekomfort. Strapazierfähigkeit, Wetterbeständigkeit, Resistenz gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe – optional auch in explosionsgeschützter Ausführung – sind obligatorisch.

Individuelle Lösungen für Landes- und Bundespolizei, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe

„Last but not least“ soll eine besondere Stärke der CeoTronics AG nicht unerwähnt bleiben: Die Entwicklung und Bereitstellung individueller Kommunikationslösungen für Landes- und Bundespolizeien, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe. Hier stehen verschiedene Systeme zur Verfügung: für verdeckte Ermittlungen, Beweissicherung mit voll- und teilverdeckten Hör-/Sprechsystemen und Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen digitalen Übertragung von Videobildern.



Standort Deutschland

Seit der Gründung im Jahre 1985 in Rödermark entwickelt und produziert CeoTronics Audio-, Video- und Data-Kommunikationssysteme ausschließlich an zwei deutschen Standorten – in Rödermark (Hessen) und seit 1999 auch in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt).

Neben dem After-Sales-Service an diesen zwei Standorten für ca. 90% des Gesamtvolumens bietet CeoTronics auch in ihren Gesellschaften in Polen und Spanien einen After-Sales-Service am eigenen Standort vor Ort an. CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der German Content,

d. h. der deutsche Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten belief sich im Geschäftsjahr 2009/2010 auf 79%, der European Content auf 89%. CeoTronics bietet in Deutschland 140 Arbeitsplätze (Stichtag 31. Mai 2010).

Struktur des Konzerns

CeoTronics AG Deutschland/Rödermark

Vertretungen

CeoTronics AG
Niederlande, Belgien,
Luxemburg

CeoTronics AG
Italien, Österreich, Ungarn,
Slowenien, Kroatien,
Tschechien, Slowakei

CeoTronics AG
Finnland, Schweden,
Dänemark, Norwegen, Island,
Estland, Lettland, Litauen

CeoTronics AG
Griechenland,
Vereinigte Arabische Emirate,
Australien

Nicht exklusive
Distributoren international

Tochtergesellschaften

CeoTronics S.a.r.l.
Frankreich/Paris

CeoTronics AG
Schweiz/Rotkreuz

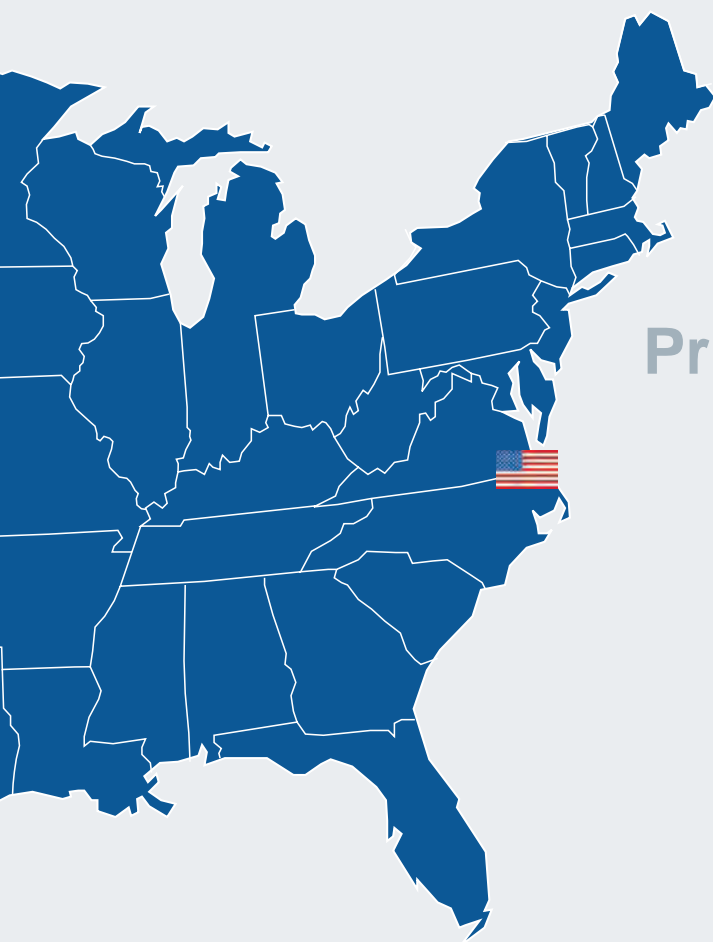
CeoTronics S.L.
Spanien/Madrid

CeoTronics, Inc.
USA/Virginia Beach

CT-Video GmbH
D/Lutherstadt Eisleben

CeoTronics Sp. z o.o.
Polen/Lodz

Exklusive Projekt- oder
Distributionspartner



Prioritätsmärkte

Die Prioritätsmärkte der CeoTronics AG finden sich sowohl auf dem europäischen als auch auf dem nordamerikanischen Kontinent.

Um dem Beratungsbedarf an mobilen digitalen Audio-/Video-Funknetzen und -Endgeräten für lokale Reichweiten sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets und -Systemen für die professionelle Nutzung gerecht zu werden, unterhält der CeoTronics-Konzern ein professionelles Vertriebsnetzwerk. Insgesamt wurden CeoTronics-Produkte im Geschäftsjahr 2009/2010 in über 40 Länder verkauft. In 28 Ländern ist der Konzern mit sechs aktiven Tochtergesellschaften, Kundenberatern im Verkaufsaußendienst und leistungsstarken Distributionspartnern, vertreten. So kann der CeoTronics-Konzern in allen CT-Prioritätsmärkten eine kompetente Kundenbetreuung gewährleisten und den hohen Anspruch einer Premiummarke bestätigen.



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/2010

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die seit 80 Jahren schwerste Weltwirtschafts- und Finanzkrise – deren Auswirkungen CeoTronics verspätet, aber dann umso heftiger trafen – beeinflusste auch die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2009/2010.

In den CeoTronics-Prioritätsmärkten scheint die Wirtschaftskrise überwunden zu sein. Das Wirtschaftswachstum ist bislang allerdings nur schwach ausgeprägt und die Wirtschaftsleistung hat das Vorkrisenniveau bislang noch nicht wieder erreicht. Die angekündigten verstärkten Investitionen mithilfe des Konjunkturpaktes II der öffentlichen Hand kamen nicht der CeoTronics-Branche zugute.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung weltweit durch den internationalen Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssten die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

CeoTronics konnte, wie in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2009/2010 wieder von den getätigten Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die innere und äußere Sicherheit profitieren, wobei das Vorjahresniveau jedoch nicht erreicht wurde.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, Feuerwehren und auch die Industrie haben in einigen europäischen Prioritätsmärkten bereits vor vielen Jahren mit der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk begonnen. In Deutschland hat die Digitalfunkumstellung begonnen und in Nord-Europa wird diese vorbereitet.

CeoTronics erwartet hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie.

Die Markteinführung der neuen Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotentiale sorgen. Ebenso die Ersatz- und Nachbeschaffungen in den Märkten, die bereits vor vielen Jahren auf den Digitalfunk umgestellt haben.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht mehr weiterverwendet werden.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 50.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotential in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

CeoTronics aus Kundensicht

In den seit vielen Jahren durchgeführten Kunden-Umfragen konnte sich CeoTronics stets verbessern. In der letzten Kundenumfrage wurde CeoTronics über alle Leistungskriterien hinweg auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) mit einer hervorragenden Durchschnittsnote von 1,84 bewertet. Am besten wurden die Produktqualität und die Kundenbetreuung bewertet.

Konzernumsatz

Aufgrund der anhaltenden Weltwirtschaftskrise während des Geschäftsjahres 2009/2010, der überraschenden Budgetkürzungen der deutschen Bundeswehr Anfang 2010 sowie aufgrund des Einflusses durch den Großauftrag (CT-DECT Jet-Com-Systeme an die Deutsche Bundeswehr) im Geschäftsjahr 2008/2009 konnte CeoTronics nicht an die sehr hohen Umsätze der letzten drei Jahre anknüpfen.

Die weiteren und in diesem Ausmaß nicht vorhersehbaren enormen Verzögerungen im Rahmen der deutschen sowie der nordeuropäischen Digitalfunkumstellung haben zudem dazu beigetragen, dass notwendige Beschaffungen seitens der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte nur in geringem Umfang vollzogen wurden. Aufgrund der geplanten Umstellung auf Digitalfunkgeräte haben sich insbesondere die Behörungskunden mit Ersatzbeschaffungen von Kommunikationszu-

behör für Analog-Funkgeräte zurückgehalten. Dies hat zu einem erheblichen Investitionsstau geführt.

Mit dem Konzernumsatz in Höhe von T€ 14.361 im Geschäftsjahr 2009/2010 wurde die Konzernprognose von ca. T€ 14.800 mit 3,0% knapp unterschritten. Insgesamt sank der Umsatz im Geschäftsjahr 2009/2010 um T€ 4.454 (-23,7%) gegenüber dem Vorjahreswert.

Umsatz-Veränderungen in den regionalen Märkten

Der Auslandsumsatzanteil verringerte sich im Geschäftsjahr 2009/2010 auf 45,6% (Vorjahr 53,5%). Der Inlandsumsatzanteil erhöhte sich entsprechend auf 54,4% (Vorjahr 46,5%).

Der Umsatzrückgang in Deutschland (-10,8%) ist u. a. mit der Kaufzurückhaltung der BOS in Erwartung der Digitalfunkumstellung und mit der Tatsache begründet, dass im Geschäftsjahr 2008/2009 das dritte Los des Bundeswehr-Großauftrages über CT-DECT JetCom-Systeme ausgeliefert und berechnet wurde. Im Geschäftsjahr 2009/2010 konnten keine vergleichbaren Projekte mit der Bundeswehr abgeschlossen werden.

In Frankreich war der Umsatz u. a. wirtschaftskrisenbedingt leicht rückläufig. Der Auftragsbestand ist mit -90,6% deutlich unter dem Niveau des Vorjahresstichtags. CeoTronics Frankreich wird im Geschäftsjahr 2010/2011 versuchen, mit dem derzeit geringeren Personalbestand den Umsatzrückgang aufzuhalten und in die Gewinnzone zurückzukehren.

Auch in Spanien hat die Weltwirtschaftskrise und haben die damit einhergehenden Budgetkürzungen auf Kundenseite ihre Spuren hinterlassen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009/2010 reduzierte sich der Umsatz um 67,2%, und der Auftragsbestand zum 31. Mai 2010 verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 60,4%.

Auch in der Schweiz konnte CeoTronics, insbesondere aufgrund der nur in sehr geringem Maße fortgesetzten Digitalfunkumstellung, das Umsatzniveau des Vorjahres nicht halten. Der Umsatzrückgang belief sich auf 43,8%, während der Auftragsbestand um 59,9% gesteigert werden konnte.

In Polen verringerte sich der Umsatz in Euro um 80,2%. Allerdings erhöhte sich der Auftragsbestand zum 31. Mai 2010 – auf einem niedrigen Niveau – deutlich. Auch in den weiteren wesentlichen Auslandsmärkten konnte CeoTronics den Umsatz des Vorjahres nicht erreichen.

Ergebnisentwicklung der CeoTronics USA

Bei der CeoTronics USA hat sich der operative Geschäftsverlauf deutlich positiv entwickelt. Nach Konsolidierung und Umrechnung in Euro konnte die CeoTronics USA den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 125,30% steigern. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2010 erhöhte sich um 156,1%.

Die aktuelle Geschäftsentwicklung und der Ausblick für das Geschäftsjahr 2010/2011 der CeoTronics USA erscheinen u. a. aufgrund der voraussichtlichen, leider verspäteten Markteinführung neuer Produkte – auch für neue zusätzliche Kundengruppen – und der für die Vertriebsleitung zeitintensiven Einarbeitung neuer Außendienst-Vertriebskräfte sowie des Aufbaus eines stärkeren indirekten Vertriebsweges nicht ausreichend positiv, um die ursprüngliche Planung aufrechtzuerhalten. Die nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses vorzunehmende Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) hat dazu geführt, dass auf den bei der CeoTronics USA aktivierten Goodwill Abschreibungen in Höhe von TUSD 903 vorzunehmen waren.

Da das bilanzielle Vermögen der CeoTronics USA infolge dieses Einmaleffekts weitestgehend abgewertet wurde, sind in den Folgejahren keine wesentlichen Belastungen des nachhaltigen Ergebnisses durch weitere Wertkorrekturen zu erwarten.

Neben der positiven Umsatz- und Margenentwicklung leistete die Wechselkursentwicklung des US-Dollars im Verlauf des Geschäftsjahres 2009/2010 einen weiteren positiven Ergebnisbeitrag. Dies hätte ohne den zuvor genannten Sondereffekt dazu geführt, dass das Jahresergebnis der CeoTronics USA mit TUSD 16 positiv ausgefallen wäre und sich gegenüber dem Vorjahr (TUSD -232) deutlich verbessert hätte.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio- / Data-Communication“ und „Video- / Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Ge-

schäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio- / Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“
- „Im-Ohr-Headsets“ (vormals „Ohrmikrofone“) und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und Systeme“ ist der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 34,2% zurückgegangen.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ verringerte sich um 63,7%.

Verantwortlich für den Umsatzrückgang der beiden Geschäftsbereiche ist insbesondere der Großauftrag der Deutschen Bundeswehr für CT-DECT JetCom-Systeme mit dem im Lärmschutzhelm integrierten CT-ContactCom, dessen letztes Los im Vorjahr ausgeliefert und berechnet wurde.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 32,5% gesteigert werden. Einen wesentlichen Beitrag leistete das neue CT-ClipCom Headset in den verschiedensten Ausführungen.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2009/2010 gegenüber dem Vorjahr um 38,9% zurückgegangen.

Die Entwicklung im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ gestaltete sich außerordentlich positiv. So konnte der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um 48,4% gesteigert werden. Der Umsatz im Geschäftsfeld „Service“ stieg im Geschäftsjahr 2009/2010 um 23,3%.

Aufgrund der unterjährig absehbaren Umsatzentwicklung in den Geschäftsfeldern wurden zeitnah Kosteneinsparpotentiale analysiert und umgesetzt. Hieraus resultieren unter anderem

die Einführung der Kurzarbeit in Deutschland, Verschiebung von Investitionen sowie weitere Kosteneinsparungen.

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2009/2010 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

Herstellungskostenanteil gestiegen

Der Herstellungskostenanteil, bezogen auf den Umsatz, erhöhte sich im abgelaufenen Jahr gegenüber dem Vorjahr von 48,5% auf 53,5%.

Die Aufwendungen im Bereich Operations haben sich mit T€2.880 gegenüber dem Vorjahr (T€3.086) um 6,7% verringert. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 20,1% (Vorjahr 16,4%).

Geringfügig erhöhte Aufwendungen im Bereich FuE

Die Aufwendungen im Bereich FuE sind im Konzern gegenüber dem Vorjahr von T€1.709 um T€34 (+2,0%) auf T€1.743 gestiegen. Der FuE-Kosten-Anteil am Umsatz stieg auf 12,1% (Vorjahr 9,1%). Der Anstieg der Aufwendungen ist insbesondere auf erhöhte Personalkosten bei der CT-Video GmbH zurückzuführen.

Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb am Umsatz ist im Geschäftsjahr 2009/2010 zwar auf 29,9% (Vorjahr 24,5%) gestiegen, die absoluten Kosten lagen jedoch mit T€4.290 deutlich unter dem Vorjahreswert von T€4.610.

Allgemeine Verwaltungskosten

Im Geschäftsjahr 2009/2010 haben sich die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr um T€63 auf T€1.516 verringert. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 10,6% (Vorjahr 8,4%).

EBITDA und EBIT

EBITDA und EBIT konnten im Berichtszeitraum aufgrund der Umsatzreduzierung erwartungsgemäß nicht auf Vorjahresniveau



gehalten werden. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2009/2010 beträgt T€ 102 (Vorjahr T€ 2.533), das EBIT T€ -1.130 (Vorjahr T€ 2.006).

Das EBIT wurde in Höhe von T€ 643 (T€ 615 unter Berücksichtigung der Wechselkurseffekte) durch eine nicht liquiditätswirksame außerplanmäßige Abschreibung infolge einer Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der CeoTronics USA belastet (siehe auch unter Konzernergebnis). Ohne den Einfluss des genannten Sondereffektes hätte sich ein EBIT von T€ -487 ergeben.

Konzernergebnis vor Steuern

Das Konzernergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2009/2010 beträgt T€ -1.297 nach T€ 1.906 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite, bezogen auf das Konzernergebnis vor Steuern, beläuft sich somit auf -9,0% (Vorjahr 10,1%).

Ohne den Einfluss des o. g. Sondereffektes hätte sich ein Konzernergebnis vor Steuern von T€ -654 und eine entsprechende Umsatzrendite von -4,6% ergeben.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2009/2010 beträgt T€ -1.396 nach T€ 1.279 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite, bezogen auf das Konzernergebnis, beläuft sich auf -9,7% (Vorjahr 6,8%).

Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Anteil am Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2009/2010 beträgt T€ -1.383 (Vorjahr T€ 1.266).

Das Konzernergebnis je Aktie (nach Steuern) beträgt € -0,21 nach € 0,19 im Vorjahr.

Das Konzernergebnis wurde sowohl durch die o. g. Abschreibung infolge der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der CeoTronics USA (siehe unter EBITDA und EBIT), als auch durch die nicht mehr erfolgte Ansetzung der aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge der CeoTronics USA in Höhe von T€ 280 belastet. Da das bilanzielle Vermögen der CeoTronics

USA infolge dieser Einmaleffekte weitestgehend abgewertet wurde, sind keine wesentlichen Belastungen des nachhaltigen Ergebnisses durch weitere Wertkorrekturen zu erwarten.

Ohne den Einfluss der genannten Sondereffekte hätte sich ein Konzernergebnis von T€ -473, ein den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis von T€ -460, ein Ergebnis je Aktie von € -0,07 sowie eine Umsatzrendite von -3,2% ergeben.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote auf hohem Niveau

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 31. Mai 2010 auf T€ 10.863 (Vorjahr T€ 13.144), Die Eigenkapitalquote beträgt 68,7% nach 72,5% im Vorjahr. Trotz des leichten Rückgangs der Eigenkapitalquote zeichnet sich der CeoTronics-Konzern nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2009/2010 beträgt T€ -164 gegenüber T€ 1.806 im Vorjahr.

Ausreichend liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2010 gingen gegenüber dem Vorjahr von T€ 566 um T€ 208 auf T€ 358 zurück.

Investitionen auf hohem Niveau

Trotz der andauernden Weltwirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personal-Kapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt und die erforderlichen Investitionen bereits getätigt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2009/2010 konnten daher gegenüber dem Vorjahr um T€ 161 auf insgesamt T€ 832 reduziert werden.

Personalkapazitäten

CeoTronics hat den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2010 von 155 (Vorjahr) um einen Mitarbeiter auf 154 Mitarbeiter reduziert. In Deutschland wurden im Bereich Forschung und Entwicklung drei Mitarbeiter neu eingestellt,

während der Bereich Verwaltung um zwei Mitarbeiter reduziert wurde. In den ausländischen Tochtergesellschaften ist der Personalbestand um zwei Vertriebsmitarbeiter reduziert worden.

Weitere temporäre, aber wesentlich umfangreichere Kapazitätsreduzierungen wurden durch die Einführung von Kurzarbeit an den Standorten in Deutschland realisiert.

Auftragsbestand und Auftragseingang über den Vorjahreswerten

Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2010 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 7,9% auf T€ 2.409. Der Auftragseingang im Laufe des vierten Quartals des Geschäftsjahres 2009/2010 entwickelte sich mit +44,6% deutlich positiv.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die CeoTronics AG hat am 22. Juli 2010 den Antrag auf Widerruf der Zulassung zum Regulierten Markt (General Standard/ Prime Standard) bei der Deutschen Börse gestellt. Nach dem Wirksamwerden des Widerrufs soll der Handel der CeoTronics AG im Entry Standard der Frankfurter Börse, vorbehaltlich der Zustimmung der Frankfurter Wertpapierbörse, fortgesetzt werden, sodass ein kontinuierlicher Handel der Aktie gewährleistet ist.

Am 30. Juli 2010 hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates Hans-Dieter Günther gesundheitsbedingt seinen Rücktritt zum 31. August 2010 erklärt. An seine Stelle wird das Ersatzmitglied des Aufsichtsrates, Herr Matthias Löw, Rodgau treten.

Risikomanagement im Konzern

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert. Die Umsetzung wurde kontrolliert.

Ziel ist eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und der daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert,

sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Die Ergebnisse aus der Risikoanalyse wurden eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert.

a.) Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 89% aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 11% in Fremdwährungen (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte wurden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Marktrisiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden mit einem Kunden insgesamt 11,0% des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt. In den kommenden Jahren wird sich die Umsatzverteilung voraussichtlich wieder normalisieren.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich unter 10%.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkur-

renz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets mittelfristig amortisiert werden.

c.) Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

d.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um dem Risiko entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

e.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbe-

ziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 12 oder 0,09% des Umsatzes (Vorjahr T€ 31 bzw. 0,16% des Umsatzes).

f.) Sonstige Risiken

Im Rahmen einer anlassunabhängigen Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB hat die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V. („DPR“) Zweifel an der Richtigkeit von Angaben im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009. Für weitere Informationen zu dieser anlassunabhängigen Prüfung durch die DPR vgl. den Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2009/2010.

Bericht gemäß § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB

Nach der Gesetzesbegründung des BilMoG umfasst das interne Kontrollsystem die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Dazu gehört auch das interne Revisi- onssystem, soweit es sich auf die Rechnungslegung bezieht.

Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess bezieht sich als Teil des internen Kontrollsystems wie Letzteres auf Kontroll- und Überwachungsprozesse der Rechnungslegung, insbesondere bei handelsbilanziellen Positionen, die Risikoabsicherungen des Unternehmens erfassen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die wesentlichen Merkmale des bei der CeoTronics AG bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

- Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich durch eine klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur aus.

- Zur ganzheitlichen Analyse und Steuerung ertragsrelevanter Risikofaktoren und bestandsgefährdender Risiken existieren abgestimmte Planungs-, Reporting-, Controlling- sowie Frühwarnsysteme und -prozesse.
- Die Funktionen in sämtlichen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses (z.B. Finanzbuchhaltung, Controlling) sind eindeutig zugeordnet.
- Die im Rechnungswesen eingesetzten EDV-Systeme sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird überwiegend auf Standardsoftware zurückgegriffen.
- Ein adäquates internes Richtlinienwesen (u. a. bestehend aus einem Risikomanagement-Handbuch) ist eingerichtet, welches bei Bedarf angepasst wird.
- Vollständigkeit und Richtigkeit von Daten des Rechnungswesens werden regelmäßig anhand von Stichproben und Plausibilitäten sowohl durch manuelle Kontrollen überprüft.
- Wesentliche rechnungslegungsrelevante Prozesse unterliegen regelmäßigen analytischen Prüfungen. Das bestehende Risikomanagementsystem wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst und fortlaufend auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet.
- Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. mit wesentlichen Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, des Prüfungsauftrages und seinen Schwerpunkten.

Erläuterung der wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale zuvor beschrieben worden sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so in die externe Rechnungslegung übernommen werden.

Die klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur sowie die hinreichende Ausstattung des Rechnungswesens in personeller und materieller Hinsicht stellen die Grundlage für ein effizientes Arbeiten der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche dar. Klare gesetzliche und unter-

nehmensinterne Vorgaben und Leitlinien sorgen für einen einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegungsprozess. Die klar definierten Überprüfungsmechanismen innerhalb der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche und eine frühzeitige Risikoerkennung durch das Risikomanagement gewährleisten eine fehlerfreie und kohärente Rechnungslegung.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der CeoTronics AG stellt sicher, dass die Rechnungslegung bei der CeoTronics AG einheitlich und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben sowie internen Leitlinien steht. Insbesondere hat das Risikomanagementsystem, das vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen entspricht, die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und angemessen zu kommunizieren. Dadurch werden dem Berichtsadressaten zutreffende, relevante und verlässliche Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt.

Grundzüge des Vorstandsvergütungssystems gemäß § 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB

Die Vergütung der Vorstände wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen.

Die Jahresfestvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in zwölf Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25% der Jahres-Gesamtbezüge des Vorstandsmitgliedes begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonus-Vereinbarung getroffen, die eine Zahlung



für den Fall vorsieht, dass der Schlusskurs der CeoTronics-Aktie an zehn aufeinanderfolgenden Börsentagen insgesamt vier festgelegte Zielstufen erreicht bzw. überschreitet. Dabei kann es bei Erreichen der vier Zielstufen jeweils nur einmal zu einer Auszahlung kommen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2011.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde ein entsprechender Beschluss mit gleichem Inhalt gefasst, der für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015 gilt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr T€ 788 (Vorjahr T€ 787). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 619 (Vorjahr T€ 585) sowie variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 169 (Vorjahr T€ 202) zusammen.

Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB

(Nr. 1)

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 1,00 zusammen.

(Nr. 2)

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3)

Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2010 mehr als 10% der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,87%
- Dagmar Günther, 13,21%
- Horst Schöppner 12,35%, insgesamt 810.410 Stimmrechte, davon 810.400 Stimmrechte über die Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark

(Nr. 4)

Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5)

Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6)

Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt. In der Regel werden die Vorstandsmitglieder auf fünf Jahre bestellt.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht länger als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zulässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitgliedes erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstandes kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen. § 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass abgesehen von den Fällen, in denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des

Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7)

Befugnisse des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3a der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 03. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt €3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 659.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten

drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),
- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz),
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Rücklage für eigene Aktien bilden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Der Vorstand der CeoTronics AG wurde in der Hauptversammlung am 06. November 2009 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum 05. November 2014 eigene Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt bis zu € 659.999,00 zu erwerben.

(Nr. 8)

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9)

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht für die Geschäftsjahre 2010/2011 und 2011/2012 von einer langsamen Erholung der globalen Konjunktur aus. Die weiterhin niedrige Investitionsbereitschaft der Unternehmen weltweit und die weiter angespannte Arbeitsmarktsituation in vielen Ländern verhindern eine rasche Rückkehr zu Wachstumsraten, die vor der Weltwirtschaftskrise vorherrschten. Positiv sollten sich hingegen die durchgeführten Konjunkturprogramme der führenden Industrienationen und die stabile Entwicklung der Schwellenländer auswirken.

In Europa wirkt sich zusätzlich die Griechenland-Krise mit entsprechenden Folgen auf das Investitionsverhalten aus. Dies gilt insbesondere auch für Spanien, Italien und Portugal.

Deutschland scheint als eine der wenigen großen Nationen gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Der Arbeitsmarkt zeigt sich überraschend stabil und die Konjunkturindikatoren zeigen positive Werte. Gerade deutsche Exportunternehmen profitieren von dem beginnenden Aufschwung. Zusätzlich zeigen die staatlichen Konjunkturmaßnahmen ihre Wirkung.

Nachdem die gesamte Branche im abgelaufenen Geschäftsjahr unter der Investitionszurückhaltung – insbesondere der öffentlichen Auftraggeber – zu leiden hatte, sollte sich der Investitionsstau nach und nach auflösen.

Die im Geschäftsjahr 2009/2010 in Deutschland begonnene Digitalfunkumstellung sichert der Branche hohe Umsatzpotentiale. Auch in Nord-Europa wird die Digitalfunkumstellung vorbereitet. Ferner erwartet CeoTronics hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie. Die Markteinführung der neuen Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotentiale sorgen. Dies gilt auch für die Ersatz- und Nachbeschaffungen in den Märkten, in denen bereits vor Jahren auf den Digitalfunk umgestellt wurde.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics wird auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre Strategie nicht ändern. Bereits in den vorhergehenden Geschäftsjahren hat sich CeoTronics durch zielgerichtete Investitionen in Personal-Kapazitäten, Technologien, Markterschließungen, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt und die erforderlichen Investitionen getätigt.

Insofern wurden bei CeoTronics die Grundlagen geschaffen, um von einem Anziehen der Konjunktur im Allgemeinen sowie von dem Ende der Kaufzurückhaltung der öffentlichen Auftraggeber und der Digitalfunkumstellung im Speziellen zu profitieren.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehr und der Industrie in Deutschland und in Nord-Europa sowie

der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und möglicherweise auch in Spanien bieten CeoTronics in den kommenden Jahren große Marktpotentiale für Audio-Produkte.

Abgesehen von den europäischen Märkten, die von der Digitalfunkumstellung profitieren, stellt der nordamerikanische Markt das größte Absatzpotential für CeoTronics-Produkte dar. Die Verkaufserfolge und der erhöhte Bekanntheitsgrad in den USA dank der bisherigen Vertriebsaktivitäten und Marketing-Investitionen untermauern die Annahme, dass die CeoTronics USA in den nächsten Geschäftsjahren ihren Umsatz weiter erhöhen kann. Dazu sollen auch die Produktportfolio-Erweiterung mit dem CT-MultiCom – u.a. für Feuerwehren – und mit dem CT-ClipCom Digital – u.a. für SWAT-Teams – sowie der Aufbau eines stärkeren indirekten Vertriebsweges beitragen.

Die CT-Video-Systeme werden zukünftig eine noch bedeutendere Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung einnehmen. Die behördlichen Investitionen zur Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH begründen diese Annahme.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der Digitalfunkumstellung der deutschen BOS, Feuerwehren und der Industrie sowie in Nord-Europa nicht im gewünschten Ausmaß partizipieren sollte, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics AG negativ beeinflusst werden.

Sollten die Digitalfunkeinführung und der Generationswechsel bei den Digitalfunkgeräten in Spanien und in der Schweiz nicht zügig fortgeführt bzw. umgesetzt werden, so besteht das Risiko, dass die CeoTronics-Gesellschaften in Spanien und in der Schweiz in den folgenden Geschäftsjahren das Umsatzniveau der Vorjahre nicht halten können.

Eine fortgeführte negative Umsatz- und Ergebnisentwicklung in Frankreich ist trotz aller Anstrengungen für das Geschäftsjahr 2010/2011 nicht auszuschließen.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billig-Waren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte, speziell in Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem werden wir in speziellen Wettbewerbssituationen, und falls Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen, günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Content anbieten.

Ein erneuter Rückfall in eine Rezession oder eine Verzögerung der Konjunkturbelebung in den Prioritätsmärkten der CeoTronics kann die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Der Beginn der Digitalfunkumstellung, die in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte, die Produktneuentwicklungen, der höhere Auftragsbestand zum 31. Mai 2010 sowie der Auftragszugang im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 begründen in Deutschland einen optimistischen Ausblick für das Geschäftsjahr 2010/2011 bei signifikant steigenden Umsätzen sowie einem deutlich positiven Jahresergebnis.

Im restlichen Europa wird in den Geschäftsjahren 2010/2011 insbesondere die Umstellung der Digitalfunkgeräte-Generationen in der Schweiz und möglicherweise in Spanien zu steigenden Umsätzen und Ergebnissen beitragen.

Für den US-Markt geht CeoTronics im Geschäftsjahr 2010/2011 von weiter steigenden Umsätzen aus. Das Ergebnis wird gemäß der derzeitigen Planung negativ ausfallen.

Auch für das folgende Geschäftsjahr 2011/2012 wird CeoTronics von den Digitalfunkumstellungen in Deutschland und in Europa sowie von den höheren Investitionen in die innere und äußere Sicherheit profitieren und nach aktuellem Kenntnisstand und derzeitiger Einschätzung den Umsatz und das Jahresergebnis weiter steigern. Gleiches gilt auch für den US-Markt, wobei eine weitere Verringerung der Verluste angestrebt wird.

Nach den derzeitigen Planungen geht CeoTronics davon aus, die geplanten Umsatzsteigerungen der kommenden Geschäftsjahre mit dem aktuellen Mitarbeiterbestand zu erzielen. Ferner strebt CeoTronics an, die Investitionen auf hohem Niveau zu belassen, um die Marktführerschaft zu sichern.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine Umsatz- und Jahresüberschuss-Prognose (in Circa-Euro-Beträgen) für das Geschäftsjahr 2010/2011 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2011 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichende Informationen vorliegen, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Eine detaillierte mehrjährige Prognose ist für den CeoTronics-Konzern aufgrund der vielen nicht verlässlich einschätzbaren Parameter sowie der unsicheren Weltwirtschaftslage derzeit nicht möglich. Die Angabe von Umsatz-, EBIT- und Ergebnis-Spielräumen über zwei oder mehr Jahre tragen nicht zur Transparenz bei, da der Spread, u. a. aufgrund der möglicherweise großen positiven oder negativen Einflüsse der Digitalfunkumstellung, zu groß ist.

Rödermark, den 13. August 2010
CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Herber
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bilanz Aktiva nach IFRS

in T€	Anhang	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	9	358	566
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	2.396	3.577
Vorräte	11	4.648	4.919
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	409	418
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		7.811	9.480
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	13	6.359	6.091
Immaterielle Vermögenswerte	13	309	355
Geschäfts- oder Firmenwert	13	634	1.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	247	374
Latente Steueransprüche	14	457	572
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		8.006	8.661
Aktiva, gesamt		15.817	18.141

Bilanz Passiva nach IFRS

in T€	Anhang	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	15	747	260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	286	682
Erhaltene Anzahlungen		36	37
Rückstellungen	17	762	1.177
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		51	252
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	244	418
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.126	2.826
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	15	2.744	2.087
Latente Steuerverbindlichkeiten	19	84	84
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.828	2.171
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	20	6.600	6.600
Kapitalrücklage	20	4.471	4.471
Gewinnrücklagen	20	16	886
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-253	-47
Bilanzgewinn		-19	1.160
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	20	10.815	13.070
Minderheitenanteile	21	48	74
Eigenkapital, gesamt		10.863	13.144
Passiva, gesamt		15.817	18.141

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

in T€	Anhang	2009/2010	2008/2009
Umsatzerlöse	22	14.361	18.815
Herstellungskosten	23	-7.680	-9.132
Bruttoergebnis vom Umsatz		6.681	9.683
		46,52%	51,46%
Vertriebskosten		-4.290	-4.610
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.516	-1.579
Forschungs- und Entwicklungskosten	24	-1.743	-1.709
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	27	381	221
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	26	-643	0
Betriebsergebnis (EBIT)		-1.130	2.006
Zinserträge/-aufwendungen	28	-167	-100
Ergebnis vor Steuern		-1.297	1.906
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	-99	-627
Konzernergebnis		-1.396	1.279
Davon zuzurechnen: den Minderheitsanteilseignern	30	-13	13
den Aktionären der CeoTronics AG	30	-1.383	1.266
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €		-0,21	0,19
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €		-0,21	0,19

Gesamtergebnisrechnung Konzern

in T€	Anhang	2009/2010	2008/2009
Konzernergebnis		-1.396	1.279
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-219	-97
Gesamtergebnis		-1.615	1.182
Davon zuzurechnen:			
- den Minderheitsanteilseignern		-20	29
- den Aktionären der CeoTronics AG		-1.595	1.153

Kapitalflussrechnung nach IFRS

in T€	2009/2010	2008/2009
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-1.297	1.906
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-99	-627
Konzernergebnis	-1.396	1.279
Abschreibungen	1.232	527
Brutto-Cashflow	-164	1.806
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.308	2.645
Veränderung der Vorräte	271	-502
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	9	-31
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-396	26
Veränderung der enthaltenen Anzahlungen	-1	-4
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-415	-222
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-201	-410
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-174	-275
Veränderung der latenten Steueransprüche	115	-53
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten	0	84
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	516	1.258
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	352	3.064
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-79	-159
Investitionen in Sachanlagen	-755	-834
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	-16	-71
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	31	0
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-819	-1.064
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	487	-1.164
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	657	-76
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-6	-15
Dividendenausschüttung CeoTronics AG	-660	-990
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	478	-2.245
Veränderung der liquiden Mittel	11	-245
Einfluss von Wechselkursänderungen	-219	-97
Liquide Mittel Periodenanfang	566	908
Liquide Mittel Periodenende	358	566

Veränderung des Eigenkapitals nach IFRS

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil des Eigenkapitals								
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand zum 31. Mai 2008	6.600	4.471	16	870	898	52	12.907	60	12.967
Gesamtergebnis					1.252	-99	1.153	29	1.182
Gezahlte Dividenden					-990		-990	-15	-1.005
Stand zum 31. Mai 2009	6.600	4.471	16	870	1.160	-47	13.070	74	13.144
Gesamtergebnis					-1.389	-206	-1.595	-20	-1.615
Entnahme Gewinnrücklage				-870	870		0		0
Gezahlte Dividenden					-660		-660	-6	-666
Stand zum 31. Mai 2010	6.600	4.471	16	0	-19	-253	10.815	48	10.863

Anlagenspiegel nach IFRS

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01. Juni 2009	Wechselkursdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2010	01. Juni 2009	Wechselkursdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2010	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.264	0	9	2	465	5.736	618	0	112	0	730	5.006	4.646
Technische Anlagen und Maschinen	2.280	5	123	6	135	2.537	1.754	4	183	7	1.934	603	526
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.922	18	211	53	0	2.098	1.444	10	171	23	1.602	496	478
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	442	0	412	0	-600	254	0	0	0	0	0	254	442
	9.908	23	755	61	0	10.625	3.816	14	466	30	4.266	6.359	6.092
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	812	0	79	6	30	915	488	0	124	6	606	309	324
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	30	0	0	0	-30	0	0	0	0	0	0	0	30
	842	0	79	6	0	915	488	0	124	6	606	309	354
Geschäfts- oder Firmenwert	1.372	114	0	14	0	1.472	103	106	643	14	838	634	1.269
	12.122	137	834	81	0	13.012	4.407	120	1.233	50	5.710	7.302	7.715

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2009/2010

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“) sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics S.a.r.l., Brie Robert/Frankreich („CeoTronics Frankreich“)
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen („CeoTronics Polen“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien, in Polen und in den USA wird der After-Sales-Service von den Gesellschaften vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte

überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der aufgestellte Konzernabschluss der CeoTronics AG entspricht damit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert, im normalen Geschäftsbetrieb verbraucht oder beglichen werden, werden als kurzfristig klassifiziert. Schulden gelten als kurzfristig, sofern deren Begleichung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erfolgen muss. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Folgende neue Interpretationen oder Anpassungen bestehender Interpretationen traten im Geschäftsjahr 2009/2010 in Kraft:

- Die Änderung des IAS 1 hinsichtlich der Darstellung des Abschlusses ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- Die Änderung des IAS 23 betreffend Fremdkapitalkosten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- Die Änderungen der IAS 32 und IAS 1 betreffend Finanzinstrumente und die Darstellung im Abschluss sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- Die Änderungen der IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Umgliederung finanzieller Vermögenswerte sind rückwirkend ab dem 1. Juli 2008 anzuwenden
- Die Änderungen der IFRS 1 und IAS 27 hinsichtlich der Anschaffungskosten von Anteilen an Tochtergesellschaften sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- Die Änderung des IFRS 2 bezüglich der anteilsbasierten Vergütung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- Die Änderung des IFRS 7 bezüglich der Angaben zu Finanzinstrumenten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- IFRS 8 bezüglich der Geschäftssegmente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 9 betreffend Neubeurteilung eingebetteter Derivate ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 12 betreffend Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. April 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 13 bezüglich Kundenbindungsprogrammen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 14 hinsichtlich der Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen
- Der Standard hinsichtlich der Verbesserung der IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 (Artikel 1 Abs. 2 und 4-8) bzw. 1. Juli 2009 (Artikel 1 Abs. 1 und 3) oder danach beginnen

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich insbesondere aus der Anwendung der IFRS 7 und 8.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2010 angewandt wurden:

- Die Änderung des IAS 27 bezüglich Konzern- und separater Einzelabschlüsse nach IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen
- Die Änderung des IAS 32 bezüglich der Klassifizierung von Bezugsrechten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Februar 2010 oder danach beginnen
- Die Änderung des IAS 39 hinsichtlich Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen
- Die Änderung des IFRS 1 hinsichtlich der Umstrukturierung des Standards ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen

- Die Änderung des IFRS 2 hinsichtlich konzerninterner anteilsbasierter Vergütungen mit Barausgleich ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen
- Die Änderung des IFRS 3 hinsichtlich Unternehmenszusammenschlüssen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 15 bezüglich Verträgen über die Errichtung von Immobilien ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen
- IFRIC 16 betreffend die Absicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 17 bezüglich Sachausschüttungen an Eigentümer ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. November 2009 oder danach beginnen
- IFRIC 18 bezüglich Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. November 2009 oder danach beginnen

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet. Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2010 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben; die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996.

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100%	2.078	198	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100%	180 256	47 70	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich	100%	-460	-133	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Aberdeen/Großbritannien	100%	0 0	0 0	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100%	-1.821 -2.236	-632 -889	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100%	401	23	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	75%	72 293	-66 -273	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics GB wurden zum 31. März 2007 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Zum 1. Juni 2007 ist die AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in CeoTronics Sp. z o.o. umbenannt worden.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert. Die im Einzelabschluss der CeoTronics AG vorgenommenen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an Konzerngesellschaften werden im Konzernabschluss wieder storniert.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Nach dieser Methode werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Anteil am Eigenkapital des erworbenen Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Dabei werden alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu ihrem Zeitwert angesetzt und in die Konzernbilanz übernommen. Ein Überschuss der Anschaffungskosten über den Zeitwert des auf den Konzern entfallenden Reinvermögens wird als Firmenwert aktiviert.

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wird im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Der Minderheitsbeteiligung von Dritten in Höhe von 25% der Anteile der CeoTronics Sp. z o.o., Lodz, Polen, wird dadurch Rechnung getragen, dass die Minderheitenanteile und die daraus resultierenden Ergebniswirkungen auf der Passivseite innerhalb des Eigenkapitals, in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie im EK-Spiegel abgesetzt sind.

Die Geschäfts- und Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2010 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 337 (Vorjahr T€ 374) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 38 (Vorjahr T€ 144).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

(5) Vorgehensweise und Auswirkungen der Werthaltigkeitsprüfungen

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden im CeoTronics-Konzern die Buchwerte der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating

Unit) mit ihrem jeweils erzielbaren Betrag (recoverable amount), d.h. mit dem höheren Wert aus Nettoveräußerungspreis (net selling price) und ihrem Nutzungswert (value in use) verglichen.

Der Definition einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit entsprechend, werden grundsätzlich die strategischen Geschäftseinheiten des CeoTronics-Konzerns als Cash Generating Unit verwendet. Es handelt sich dabei um die einzelnen Tochterunternehmen selbst.

In den Fällen, in denen der Buchwert der Cash Generating Unit höher als sein erzielbarer Betrag ist, liegt in der Höhe der Differenz ein Abwertungsverlust (impairment loss) vor. Um die so ermittelten aufwandswirksamen Wertberichtigungen wird der Geschäfts- und Firmenwert der betroffenen strategischen Einheit abgeschrieben.

Bei der Ermittlung des Nutzungswertes wird der Barwert der künftigen Zahlungen, der aufgrund der fortlaufenden Nutzung der strategischen Geschäftseinheit erwartet wird, zugrunde gelegt. Die Prognose der Zahlungen stützt sich auf die Planungen des CeoTronics-Konzerns. Der Planungshorizont erstreckt sich dabei auf sechs Jahre (bis einschließlich Geschäftsjahr 2015/2016). Für darüber hinausgehende Zeiträume wird kein Wachstum gegenüber dem letzten, einzeln geplanten Jahr angenommen.

Der Diskontierungszins wird derzeit mit 8,6% angesetzt.

(6) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns auswirken. Diese Annahmen und Schätzungen haben wir nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden bei Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen,
- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Wertberichtigung,
- dem Ansatz und der Bemessung für Steuer-, Gewährleistungs- und Prozessrisiken,
- der Ermittlung des Abwertungsbedarfs bei Vorräten,
- der Beurteilung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern.

(7) Fremdwährungsumrechnung

Gemäß IAS 21 The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates („Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“) werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung nach der modifizierten Stichtagmethode in EUR umgerechnet. Die funktionale Währung ist die Währung, die dem hauptsächlich wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Unternehmen tätig sind, entspricht. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses ist der EUR und entspricht der funktionalen Währung der Muttergesellschaft CeoTronics AG.

Die Posten der Bilanz werden mit dem Bilanzstichtagskurs, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden ergebnisneutral in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb der EUR-Bilanzen wurden zum Stichtagskurs bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den einzelnen Abschlüssen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst.

Die relevanten Umrechnungskurse zum 31. Mai 2010 und zum 31. Mai 2009 sowie der Geschäftsjahre 2009/2010 und 2008/2009 betragen:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2010	1,2277	0,8450	1,4179	4,0738
Stichtagskurs per 31. Mai 2009	1,4127	0,8743	1,5103	4,5145
Entwicklung des EUR	-13,1 %	-3,4 %	-6,1 %	-9,8 %
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2009/2010	1,4065	0,8815	1,4870	4,1273
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2008/2009	1,3840	0,8504	1,5450	3,9128
Entwicklung des EUR	+1,6 %	+3,7 %	-3,8 %	+5,5 %

(8) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Verkehrswerte der Finanzierungsmittel

Die Buchwerte der liquiden Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten.

Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Funktionalität und einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als liquide Mittel. Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden mit ihrem Nominalwert oder nach Abzug von Wertminderungen zum niedrigeren beizulegenden

Wert angesetzt. Eine Wertminderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Die Höhe der Wertminderung bemisst sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und den geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen, die auf Erfahrungswerten der Vergangenheit, Ableitungen aus der Altersstruktur sowie einer kaufmännischen Beurteilung der ausgewiesenen Vermögenswerte basieren.

Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die FIFO-Methode (First in – First out) Anwendung.

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten. Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt

zu Vollkosten. Entsprechend den nach IFRS geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktionsgemeinkosten. Zu den Produktionsgemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden. Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Soweit die Gründe für eine früher vorgenommene Abwertung entfallen sind, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei maximal bis zur Höhe der fortgeführten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Income Taxes („Ertragsteuern“) für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Ferner werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern aus abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen erfolgt nur in dem Umfang, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Gemäß IAS 1.70 werden latente Steuern als langfristig ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwert

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von Geschäfts- und Firmenwerten zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Die

Position „Immaterielle Vermögensgegenstände“ beinhaltet insbesondere Software.

Bei außerplanmäßigen Wertminderungen werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Sonderabschreibungen entfallen, werden zugunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Die Entwicklungskosten bei der CeoTronics AG erfüllen nicht die Voraussetzungen zur Aktivierung gemäß IAS 38 Intangible Assets („Immaterielle Vermögenswerte“) und werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 38 sowie des IFRS 3 Business Combinations („Unternehmenszusammenschlüsse“) wird für Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen sowie aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren, eine unbegrenzte Nutzungsdauer unterstellt. Mindestens einmal jährlich am Jahresende sowie bei Anzeichen für das Vorliegen von Wertminderungen werden Werthaltigkeitstests durchgeführt. Bestätigen die durchgeführten Tests eine voraussichtlich dauernde Wertminderung, so wird diese erfolgswirksam erfasst. Zuschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind gemäß IAS 36 Impairment of Assets („Wertminderung von Vermögenswerten“) nicht zulässig.

Sachanlagen

Gemäß IAS 16 Property, Plant and Equipment („Sachanlagen“) sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens zu Anschaffungskosten (inkl. direkt zurechenbarer Anschaffungsnebenkosten), vermindert um Abschreibungen, zu bewerten. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögenswerte nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt.

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden linear über deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sachanlagen sind zu jedem Bilanzstichtag auf Anzeichen

einer Wertminderung zu beurteilen. Bei Vorliegen von entsprechenden Anzeichen ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den Nutzungswert bzw. Nettoveräußerungserlös übersteigt. Die Wertminderung ist dann entsprechend erfolgswirksam zu erfassen.

Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden zugunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden aus Wesentlichkeitsgründen in einem Sammelposten planmäßig über fünf Jahre unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000 (Sammelposten)	5

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Investitionszuschüsse für den Erwerb bestimmter langlebiger Wirtschaftsgüter. Die Zuwendungen werden gemäß IAS 20 Accounting for government grants and disclosure of government assistance („Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand“) im Jahr des Erhalts in vollem Umfang aktivisch vom Vermögens-

wert abgesetzt. Die erfolgswirksame Berücksichtigung der Zuwendungen erfolgt über die durch die Verminderung des Wertansatzes reduzierten Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur dann erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing qualifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating Leasing geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergeht, werden als Finance Leasing qualifiziert.

Auf Leasingnehmerseite werden Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Finanzverbindlichkeiten werden in gleicher Höhe eingestellt. Die monatlich zu erbringende Rate wird in Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, während der Zinsanteil über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Auf Leasinggeberseite werden die Leasingzahlungen der gesamten Vertragslaufzeit im Jahr der Auslieferung – zum Barwert abgezinst – als Umsatzerlös erfasst. Der Abzinsungsfaktor beträgt 5,0%. Die jeweils zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Zahlungen des Leasingnehmers werden – ebenfalls abgezinst – unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt. Über die Dauer des Leasingverhältnisses werden die monatlich von dem Leasingnehmer zu erbringenden Raten in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil

reduziert die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während der Zinsanteil als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Mietkauf

Ferner wurden diverse Vermögensgegenstände im Rahmen eines Mietkaufs erworben. Die buchhalterische Behandlung erfolgt analog dem Finance Leasing.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 Provisions, contingent liabilities and contingent assets („Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“) werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich (more likely than not) zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfangs. Soweit Rückstellungen erst nach einem Jahr fällig werden und eine verlässliche Abschätzung der Auszahlungsbeträge bzw. -zeitpunkte möglich ist, wird für den langfristigen Teil der Barwert durch Abzinsung ermittelt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert. Die Realisierung der Umsatzerlöse abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen erfolgt nach IAS 18 Revenue („Erträge“) im Allgemeinen mit der Lieferung an den Kunden bzw. – falls entsprechend vereinbart – zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Die Lieferungen gelten als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in Anlehnung an IAS 23 Borrowing costs („Fremdkapitalkosten“) als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie anfallen (Benchmark-Methode).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen.

Die Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern folgt gemäß IAS 12 Income taxes („Ertragsteuern“) der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes. Für die erwarteten steuerlichen Vorteile aus als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen sowie auf temporäre Differenzen zwischen der Steuer- und Konzernbilanz werden aktive latente Steuern angesetzt.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und

-verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie werden gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“), berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stückaktien berechnet. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der in der Periode ausstehenden gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stückaktien unter Einbeziehung der bei Ausübung aller Aktienoptionen potentiell entstehenden Stückaktien berechnet.

Segmentberichterstattung

Im Einklang mit dem Standard IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts, differenziert nach bestimmten Segmenten, dargelegt.

Die Segmentberichterstattung des CeoTronics-Konzerns ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Berichterstattung erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Bank- und Kassenbestand	358	566

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgelder sowie den Kassenbestand.

(10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	2.694	4.005
abzgl. Wertberichtigungen	-51	-54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	2.643	3.951

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€452 Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf T€ 1.231, die Laufzeit beträgt 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	462
Abzinsung mit einem Faktor von 5,0 %	-10
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	452

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	205	205
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	257	247
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	462	452

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2009/2010 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 12 (Vorjahr T€ 31) aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten vorgenommen.

(11) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3	5
Unfertige Erzeugnisse	3.189	2.575
Fertige Erzeugnisse	1.456	2.339
Vorratsvermögen, netto	4.648	4.919

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den beizulegenden Wert in Höhe von T€ 410 (Vorjahr T€ 360) aufwandswirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Deutschland	300	310
Resteuropa	13	3
Übrige Welt	97	47
Wertminderungen, gesamt	410	360

(12) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Forderungen gegen das Finanzamt	211	226
Ansprüche an Mitarbeiter	11	12
Rechnungsabgrenzungsposten	136	104
Übrige	51	76
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	409	418

(13) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2009/2010 betreffen T€ 175 in neue Werkzeuge, T€ 42 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 18 in Software, T€ 18 in Lizenzen, T€ 8 in Maschinen und Anlagen sowie T€ 8 in Hardware.

Bei der CT-Video GmbH wurden insbesondere T€ 350 in die Erweiterung der Produktionshalle, T€ 85 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 43 in Software und Lizenzen sowie T€ 36 in Hardware investiert.

Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Der Goodwill wird nach IFRS 3 Business combinations („Unternehmenszusammenschlüsse“) nicht planmäßig, sondern nur im Falle von Wertminderungen (Impairment) außerplanmäßig abgeschrieben. Der sich nach den Abschreibungen ergebende Restbuchwert wird jährlich auf Wertminderungen überprüft (Impairmenttest) und im Falle eintretender Wertminderungen auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum 31. Mai 2010 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die sich aus Erstkonsolidierungen oder Geschäftsübernahmen ergeben haben:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2009/2010	Währungs- differenzen	Restbuchwert
Aus Erstkonsolidierungen				
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	134	0	-20	114
Gesamt	469	0	0	449
Aus Geschäftsübernahmen				
CeoTronics USA	800	-643	28	185
Gesamt	800	0	0	185
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.269	-643	8	634

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 47. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 275.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufstätigkeiten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert beträgt T€ 114.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag vorliegenden Erkenntnisse und Erwartungen für das Markt- und Wettbewerbsumfeld ergab die Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) für die zahlungsmittelgenerierende Einheit „CeoTronics USA“ infolge einer Wertminderung einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf. Der Bewertung zum Abschlussstichtag lagen dabei Prognosen zugrunde, die auf den auch für interne Zwecke verwendeten Planungsrechnungen beruhen. Neue Erkenntnisse zum Ende der abgelaufenen Berichtsperiode haben zu einer zurückhaltenderen Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung der CeoTronics USA geführt. Die Gründe liegen in einer voraussichtlich späteren Markteinführung neuer Produkte, der Notwendigkeit einer für die Vertriebsleitung zeitintensiven Einarbeitung neuer Außendienst-Vertriebskräfte sowie des Aufbaus eines stärkeren indirekten Vertriebsweges. Es wurde ein Nutzungswert

von T€ 185 ermittelt, der zu einer Abschreibung von T€ 643 sowie einem Wechselkurseffekt von T€ 28 führt, damit beträgt die Wertminderung insgesamt T€ 615. Wäre bei der Wertminderungsprüfung der zugrunde gelegte Diskontierungssatz von 8,6% um 0,5 Prozentpunkte höher gewesen, hätte sich eine um T€ 29 höhere Wertminderung ergeben. Bei einem um 0,5 Prozentpunkte niedrigeren Diskontierungssatz wäre die Wertminderung hingegen um T€ 35 geringer gewesen. Dem Impairmenttest liegen die Planzahlen der Jahre 2010/2011 bis 2015/2016 zugrunde. Ab dem siebten Jahr wird von konstanten Ergebnissen ausgegangen.

Die kumulierten Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert belaufen sich per 31. Mai 2010 auf TUSD 1.095.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2009/2010 Investitionszulagen in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 4) an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für den Bau einer neuen Produktionshalle in Höhe von T€ 212 (Vorjahr T€ 31), für Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von T€ 19 (Vorjahr T€ 0), für Messebeteiligungen in Höhe von T€ 11 (Vorjahr T€ 6), für Weiterbildung der Mitarbeiter in Höhe von T€ 4 sowie für Maschinen und Anlagen in Höhe von T€ 2 erhalten.

Die CeoTronics AG (Deutschland) und die CT-Video GmbH haben seit Dezember 2009 in einigen Bereichen Kurzarbeit eingeführt. Das an die Arbeitnehmer ausgezahlte Kurzarbeitergeld wird als Personalaufwand erfasst, die Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit wird mit diesem Aufwand verrechnet. Analog wird bei den vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung verfahren, die von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden.

Im Geschäftsjahr 2009/2010 wurden der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH insgesamt T€ 102 erstattet. Davon entfielen T€ 32 auf die Sozialversicherung.

(14) Latente Steueransprüche

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA		
Brutto	0	561
abzgl. Wertberichtigung	0	-281
Netto	0	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics AG, Deutschland	188	0
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Sarl, Frankreich	161	142
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Sp. z.o.o., Polen	13	0
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung	95	150
Latente Steueransprüche, gesamt	457	572

Die zurückhaltendere Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung der CeoTronics USA, die infolge einer Wertminderung für den Geschäfts- oder Firmenwert zu einer außerplanmäßigen Abschreibung geführt hat (siehe Ziffer 13), gab Anlass, die für steuerliche Verlustvorträge der CeoTronics USA gebildeten aktiven latenten Steuern nicht mehr anzusetzen. Die kumulierten steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics USA betragen zum 31. Mai 2010 TUSD 6.269.

Die CeoTronics AG, Deutschland, hat das Geschäftsjahr 2009/2010 mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Nach Berücksichtigung des Verlustrücktrages auf die Körper-

schaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) wurden auf den verbleibenden Verlustvortrag aktive latente Steuern gebildet, da in den Folgejahren positive Ergebnisse erwartet werden und somit die Verlustvträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 188 (Vorjahr T€ 0).

Auch die CeoTronics Polen hat im Geschäftsjahr 2009/2010 ein negatives Ergebnis erzielt. Auf den Verlustvortrag wurden aktive latente Steuern gebildet, da in den Folgejahren positive Ergebnisse erwartet werden und somit die Verlustvträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 13 (Vorjahr T€ 0).

Aufgrund eines Umsatzrückgangs hat die CeoTronics Frankreich das Geschäftsjahr 2009/2010 mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. In den Folgejahren werden allerdings positive Ergebnisse erwartet, sodass die Verlustvträge auch in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 161 (Vorjahr T€ 142).

Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2008/2009 latente Steuern in Höhe von T€ 55 (Vorjahr T€ 58) ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet.

Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig

sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 12%.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von T€ 95 (Vorjahr T€ 150).

(15) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Kurzfristig		
Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten	598	117
Darlehen bei Kreditinstituten	131	128
Leasinggesellschaften	18	17
Gesamt	747	260
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.704	2.032
Leasinggesellschaften	40	55
Gesamt	2.744	2.087
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	3.491	2.347

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2010 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.772.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5%. Eine gleichbleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2010 mit T€ 260.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2009/2010 insgesamt T€ 168 (Vorjahr T€ 144).

(17) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2009	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2010
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstunden-Ansprüche	300	300	0	268	268
Mitarbeiterprämien	297	287	10	148	148
Tantiemen	274	274	0	0	0
	871	861	10	416	416
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	76	66	0	124	134
Gewährleistungsrückstellungen	107	0	13	9	103
Übrige	123	120	3	109	109
	306	186	16	242	346
Rückstellungen, gesamt	1.177	1.047	26	658	762

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2010/2011	747
2011/2012	209
2012/2013	222
2013/2014	224
2014/2015	480
Danach	1.609
Summe	3.491

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2010 in Höhe von T€ 286 (Vorjahr T€ 682) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit, unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(18) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	208	313
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	17	31
Übrige	19	74
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	244	418

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(19) Latente Steuerverbindlichkeiten

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden.

(20) Eigenkapital

Veränderungen des Eigenkapitals inklusive der erfolgsneutral erfassten Währungsumrechnungen sind in der Veränderung des Eigenkapitals (Eigenkapitalspiegel) des Konzernabschlusses dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates in folgenden Fällen auszuschießen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 659.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstands über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Der Beschluss vom 4. November 2005 wurde am 3. Januar 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2010 €15.813,87.

Die am 31. Mai 2009 ausgewiesenen anderen Gewinnrücklagen der CeoTronics AG wurden im Geschäftsjahr 2009/2010 zugunsten des Bilanzgewinns in voller Höhe (€ 870.000,00) aufgelöst.

Eigenkapitalquote

Zum 31. Mai 2010 beträgt das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€10.863 (Vorjahr T€13.144), welches einer Eigenkapitalquote von 68,7 % (Vorjahr 72,5 %) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2010 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€642 aus. Davon unterliegen T€188 einer Ausschüttungssperre.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt mit Beschluss vom 13. August 2010 dem Aufsichtsrat im Rahmen der Gewinnverwendung vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

(21) Minderheitenanteile

Anteile anderer Gesellschafter an Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns bestehen in Form einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25% an der CeoTronics Sp. z o.o. Die Minderheitenanteile zum 31. Mai 2010 in Höhe von T€ 48 (Vorjahr T€ 74) werden direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**(22) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2009/2010 T€ 14.361 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 18.815) um 23,7% gesunken. Dabei resultieren T€13.722 aus dem Verkauf von Gütern sowie T€639 aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 32 dargestellt.

(23) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 7.680 (Vorjahr T€ 9.132) gesunken. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 53,5% (Vorjahr 48,5%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2009/2010 Materialaufwendungen von insgesamt T€4.800 (Vorjahr T€6.047) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 33,4% (Vorjahr 32,1%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 410 (Vorjahr T€360) enthalten.

(24) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2009/2010 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden IFRS Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand in der laufenden Periode erfasst.

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotentials für die daraus entstehenden Produkte mittelfristig amortisieren werden.

(25) Personalaufwendungen

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Löhne und Gehälter	6.078	6.630
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.141	1.147
Personalaufwendungen, gesamt	7.219	7.777
davon für Altersversorgung	33	32

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 155 (Vorjahr 154) Mitarbeiter beschäftigt.

(26) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 124 (Vorjahr T€ 102) vorgenommen. Davon entfallen T€ 23 auf Herstellungskosten, T€ 23 auf Vertriebskosten, T€ 11 auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 67 auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 466 (Vorjahr T€ 425) vorgenommen.

Die auf den Geschäfts- oder Firmenwert der CeoTronics USA vorgenommene Abschreibung betrug T€ 643 (ohne Währungsumrechnungseffekt, siehe Textziffer 13).

(27) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Sonstige betriebliche Erträge	460	322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-79	-101
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	381	221

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 26) sowie Kursdifferenzen in Höhe von T€ 310.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Wertberichtigungen von Forderungen (T€ 12) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 23.

(28) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	44
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-168	-144
Zinsergebnis	-167	-100

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen und kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(29) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäfts- jahr 2009/2010	Geschäfts- jahr 2008/2009
Laufende Steuern		
Inland	-4	374
Ausland	-12	222
Gesamt	-16	596
Latente Steuern	115	31
Steuern vom Einkommen und Ertrag	99	627

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	Geschäfts- jahr 2009/2010	Geschäfts- jahr 2008/2009
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.297	1.906
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,1%)	-366	537
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-26	-33
Entlastung aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	0	-5
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	21	25
Auswirkungen auf latente Steuern	458	136
Aus Konsolidierungsbuchungen	2	-31
Sonstige Unterschiede	10	-2
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	99	627

Die Auswirkungen auf latente Steuern betreffen die Ausbuchung der im Geschäftsjahr 2008/2009 angesetzten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der CeoTronics USA in Höhe von T€ 280 sowie die unterbliebene Ansetzung aktiver latenter Steuern auf den Verlust der CeoTronics USA im Geschäftsjahr 2009/2010 (T€ 178).

(30) Ergebnis je Aktie

	Geschäfts- jahr 2009/2010	Geschäfts- jahr 2008/2009
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	-1.383	1.266
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	-0,21	0,19

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2009/2010 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Sonstige Erläuterungen

(31) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(32) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d.h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG (Deutschland) sowie der CT-Video GmbH zusammen.
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien, die CeoTronics Frankreich, die CeoTronics Schweiz sowie die CeoTronics Polen.
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mithilfe der Wiederverkaufspreismethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufspreismethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG (Deutschland) erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2009/ 2010	2008/ 2009	2009/ 2010	2008/ 2009	2009/ 2010	2008/ 2009	2009/ 2010	2008/ 2009	2009/ 2010	2008/ 2009
Umsatz										
Externe Kunden	11.021	12.492	2.818	6.096	522	227	0	0	14.361	18.815
Zwischen Segmenten	2.318	4.870	2	40	14	31	-2.334	-4.941	0	0
Segmentumsätze	13.339	17.362	2.820	6.136	536	258	-2.334	-4.941	14.361	18.815
davon Großkunden	2.833	3.425	0	0	0	0	0	0	2.833	3.425
Kosten										
Herstellkosten	7.750	9.557	1.933	4.174	390	193	-2.393	-4.792	7.680	9.132
Vertriebskosten	3.314	3.621	708	783	268	275	0	0	4.290	4.679
Verwaltungskosten	1.220	1.274	224	233	72	72	0	0	1.516	1.579
F&E-Kosten	1.743	1.709	0	0	0	0	0	0	1.743	1.709
EBIT/ Segmentergebnis	-1.965	836	-62	912	-623	-160	1.520	418	-1.130	2.006
Zinsergebnis									-167	-100
Steueraufwand									99	627
Jahresergebnis									-1.383	1.280
Vermögen und Schulden										
Segmentvermögen	18.051	20.284	2.085	3.914	981	1.629	-5.300	-7.686	15.817	18.141
Segmentschulden	4.663	4.193	1.591	2.751	2.802	2.583	-4.102	-4.530	4.954	4.997
Investitionen	787	933	41	25	4	36	0	0	832	994
Abschreibung	542	484	32	32	658*	11	0	0	1.232	527

* Übrige Welt: inkl. Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert der CeoTronics USA von T€643 (ohne Währungskurseffekte, siehe Textziffer 13)

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt:

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	10.176	15.907
Video	3.547	2.390
Dienstleistungen	638	518
Gesamtumsatz	14.361	18.815
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	7.810	8.756
Resteuropa	5.797	9.559
Übrige Welt	754	500
Umsatzerlöse gesamt	14.361	18.815

(33) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Übersicht stellt die Buchwerte sowie die beizulegenden Zeitwerte für Kredite und Forderungen sowie zu Restbuchwerten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten dar.

Der Marktwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2010 und 2009 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Kategorie IAS 39 ¹	31. Mai 2010		31. Mai 2009	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	358	358	566	566
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.643	2.643	3.951	3.951
– davon aus Leasing	n.a.	452	452	553	553
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.191	2.191	3.398	3.398
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		409	409	418	418
– davon Steuerforderungen	n.a.	211	211	226	226
– davon übrige finanzielle VW	LaR	198	198	192	192
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AmC	3.491	3.491	2.347	2.347
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	286	286	682	682
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		295	295	670	670
– davon Steuerverbindlichkeiten	n.a.	259	259	479	479
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	36	36	191	191
¹ AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n.a. – eigene Bewertungskategorie					

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	358	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.396	0	0
– davon aus Leasing	205	256	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.191	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	409	0	0
– davon Steuerforderungen	211	0	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	198	0	0
Summe	3.163	256	0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	843	1.303	1.821
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286	176	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	295	0	0
– davon Steuerverbindlichkeiten	259	0	0
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	36	0	0
Summe	1.424	1.479	1.821

(34) Risikomanagement

a.) Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 87% aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 13% in Fremdwährung (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und

den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandpositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt-Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen. Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nicht.

c.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

d.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 12 oder 0,09% des Umsatzes (Vorjahr T€ 31 bzw. 0,16% des Umsatzes).

Die Analyse der überfälligen Forderungen aus dem Gesamtforderungsbestand von T€ 2.191 stellt sich wie folgt dar:

in T€	Überfällige Forderungen		
	0 - 30 Tage	31 - 180 Tage	ab 181 Tage
31. Mai 2010	122	186	0

e.) Sonstige Risiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden mit einem Kunden insgesamt 11,0% des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt. In den kommenden Jahren wird sich die Umsatzverteilung voraussichtlich wieder normalisieren.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns lag im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich unter 10%.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

(35) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Im Rahmen einer anlassunabhängigen Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB hat die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e. V. („DPR“) Zweifel an der Richtigkeit von Angaben im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009 und im Jahresabschluss der CeoTronics AG für das Geschäfts-

jahr 2008/2009 geäußert. Im Einzelnen geht es im Hinblick auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009 um den Geschäfts- oder Firmenwert für die CeoTronics USA, den Ausweis aktiver latenter Steuern, die für steuerliche Verlustvorträge dieser Gesellschaft gebildet wurden, und die Gliederung der Segmentberichterstattung. Im (Konzern-) Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008/2009 wurden zudem die Prognoseangaben kritisiert. Im Hinblick auf den Jahresabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2008/2009 bezieht sich die DPR auf den Beteiligungsbuchwert für die CeoTronics USA und den Wertansatz für konzerninterne Forderungen gegen diese Gesellschaft.

Die Gesellschaft teilt diese bisher lediglich vorläufige Einschätzung der DPR nicht. Sollte sich die DPR mit ihrer Einschätzung durchsetzen, könnte dies in den oben genannten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2008/2009 zu Änderungsbedarf führen. Im vorliegenden Abschluss wurde das bilanzielle Vermögen der CeoTronics USA deutlich abgewertet (siehe Textziffer 13) aufgrund neuer Erkenntnisse zur künftigen Geschäftsentwicklung. Selbst wenn die vorläufige Einschätzung der DPR bestätigt würde, könnte sich daraus nur noch eine vergleichsweise geringe Wertkorrektur ergeben.

(36) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2009/2010 und 2008/2009 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Honorare für Abschlussprüfung	58	58
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	3	0
Honorare für steuerliche Beratung	8	4
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	2
Gesamt	69	64

(37) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasing- und Mietverträgen betrafen zum 31. Mai 2010:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2010/2011	245
Für das Geschäftsjahr 2011/2012	87
Für das Geschäftsjahr 2012/2013	39
Für das Geschäftsjahr 2013/2014	24
Für das Geschäftsjahr 2014/2015	26
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	421

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2010 in Höhe von T€ 1.425. Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2009/2010.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus Miet- und Leasingverträgen angefallen:

in T€	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Gebäudemieten	70	91
Kfz-Leasing	153	167
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	223	258

(38) Aktienoptionsprogramme

Die letzten Aktienoptionsprogramme der CeoTronics AG sind im Geschäftsjahr 2007/2008 ausgeübt worden. Eine Auflegung neuer Aktienoptionsprogramme ist aktuell nicht geplant.

(39) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2009/2010 waren im CeoTronics-Konzern 155 Mitarbeiter (Vorjahr 154 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Operations	80	78
Vertrieb und Marketing	40	42
Forschung und Entwicklung	17	14
Verwaltung	18	20
Mitarbeiter, gesamt	155	154

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	Geschäftsjahr 2009/2010	Geschäftsjahr 2008/2009
Deutschland	141	138
USA	3	4
Spanien	4	4
Frankreich	2	3
Polen	3	3
Schweiz	2	2
Mitarbeiter, gesamt	155	154

Die Personalaufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€7.219 gegenüber T€7.777 im Vorjahr.

(40) Organe und Vergütung**Vorstand**

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahre 2009/2010 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Thomas H. Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Schaaflheim

Mitglied

Günther Thoma,
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde ein entsprechender Beschluss mit gleichem Inhalt gefasst, der für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015 gilt.



Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2009/2010 T€ 788 (Vorjahr T€ 787). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 619 (Vorjahr T€ 585) sowie für das Vorjahr ausgezahlten variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 169 (Vorjahr T€ 202) zusammen.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Vorsitzender

Hans-Dieter Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Stephan Haack,
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Herr Stephan Haack ist seit dem 23. März 2009 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Integrata AG, Stuttgart. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 91 (Vorjahr T€ 103). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) fixe und T€ 47 (Vorjahr T€ 59) variable Bestandteile. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

(41) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder**

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2010	31. Mai 2009
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	18.066	18.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	1.113.600	1.113.600
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	persönlich	10
		weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR:	810.400
		Gesamt:	810.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Die Organmitglieder der CeoTronics AG haben während und am Ende des Geschäftsjahres 2009/2010 keine Optionen auf Aktien der CeoTronics AG gehalten.

Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG

Die Highclere International Investors, London, UK, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. April 2008 mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 5% überschritten hat.

Herr Horst Schöppner, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 23. August 2006 mitgeteilt, dass er hinsichtlich der von ihm gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 10% unterschritten hat.

Die Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Dezember 2009 mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen

Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwellen von 3%, 5% und 10% überschritten hat.

Herr Horst Schöppner, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Dezember 2009 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 10% überschritten hat und nunmehr 810.410 Stimmrechte beträgt. Davon sind ihm 810.400 Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG über die von ihm kontrollierte Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark, zuzurechnen.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Ein Sohn des Aufsichtsratsvorsitzenden der CeoTronics AG betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009/2010 im Gesamtwert von T€ 10 Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Ein Mitglied des Aufsichtsrates ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von T€ 11 gezahlt hat.

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2009/2010 Leistungen in Höhe von T€ 8 bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2009/2010 Leistungen in Höhe von T€ 4 bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(42) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date ('Ereignisse nach dem Bilanzstichtag') sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Die CeoTronics AG hat am 22. Juli 2010 den Antrag auf Widerruf der Zulassung zum Regulierten Markt (General Standard/Prime Standard) bei der Deutschen Börse gestellt. Nach dem Wirksamwerden des Widerrufs soll der Handel der CeoTronics AG im Entry Standard der Frankfurter Börse, vorbehaltlich der Zustimmung der Frankfurter Wertpapierbörse, fortgesetzt werden, sodass ein kontinuierlicher Handel der Aktie gewährleistet ist.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(43) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Internet (www.ceotronics.com) die Entsprechenserklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hinterlegt und somit den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

(44) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 13. August 2010 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Rödermark, den 13. August 2010
CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Herner
Stellv. Vorstandsvorsitzender

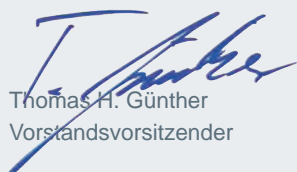


Günther Thoma
Vorstand Operations

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 13. August 2010
CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hener
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2008 bis 31. Mai 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn, den 13. August 2010

UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer



Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Immaterielle Vermögensgegenstände	243	308
Sachanlagen	5.047	5.174
Finanzanlagen	3.827	4.603
Anlagevermögen	9.117	10.085
Vorräte	3.020	3.401
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.367	594
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.640	3.492
Sonstige Vermögensgegenstände	168	315
Liquide Mittel	14	9
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	6.209	7.811
Aktive latente Steuern	188	0
Summe Aktiva	15.514	17.896

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2010	31. Mai 2009
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	16	886
Bilanzgewinn/-verlust	642	2.679
Eigenkapital	11.439	14.346
Steuerrückstellungen	18	77
Sonstige Rückstellungen	467	860
Rückstellungen	485	937
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.170	2.002
Erhaltene Anzahlungen	1	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188	310
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39	113
Sonstige Verbindlichkeiten	192	188
Verbindlichkeiten	3.590	2.613
Summe Passiva	15.514	17.896

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2009/2010	2008/2009
Umsatzerlöse	9.623	14.307
Herstellungskosten	-5.452	-7.680
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.171	6.627
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.345	-1.469
Vertriebskosten	-2.808	-3.084
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.142	-1.215
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.427	-620
Sonstige Steuern	0	-6
Sonstige betriebliche Erträge	276	293
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.275	526
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-243	608
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.518	1.134
Ertragsteuern	271	-289
Jahresüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-2.247	845

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Horst Schöppner
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied
Stephan Haack
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Vorstand:

Vorsitzender
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Berthold Hemer
Diplom-Ingenieur, Schaafheim

Mitglied
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	26.08.2010
Analystenmeeting in Rödermark	26.08.2010
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011	KW 35/2009
Quartalsbericht I per 31.08.2010	08.10.2010
Hauptversammlung 2010	05.11.2010
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011	KW 48/2010
Quartalsbericht II per 30.11.2010	14.01.2011
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 9 Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011	KW 9/2011
Quartalsbericht III per 28.02.2011	08.04.2011
Ende des Geschäftsjahres 2010/2011	31.05.2011
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011	KW 23/2011
Jahresabschluss 2010/2011	Ende August 2011
Hauptversammlung 2010	04.11.2011

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.



Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, GEX, Prime Standard, TechnologyAll Share und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Thomas H. Günther Vorstandsvorsitzender, CEO

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der sechs Tochterunternehmen im Ausland

Berthold Hemer Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, CTO

- Forschung und Entwicklung
- Technische Richtlinien und Normen
- Patente/Schutzrechte

Günther Thoma Vorstandsmitglied, COO

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Exportkontrolle
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Nachhaltiges Werte-Management

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgsmeldungen oder das Quartalsdenken stehen einer soliden kontinuierlichen Unternehmensentwicklung entgegen. Daher sind die Management-Strategien des CeoTronics-Konzerns auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten. Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), Umsatzprovision und Deckungsbeitragsprämien als variable Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Zutaten der Rezeptur für ein nachhaltiges Werte-Management.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit zu hohem Fremdkapitaleinsatz), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Aufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten kann die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden. CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

Dank solidem Kosten- und Investitionsmanagement sowie einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Marktbearbeitung kann CeoTronics nach vielen Gewinn- und Dividendenjahren auch weniger erfolgreiche Geschäftsjahre überstehen.

www.ct-video.com

Real time Video Transmission für EOD-Roboter



* CT-Custom Made Solutions: Verschlüsselte COFDM-Übertragung von Video-, Audio- und Datensignalen für ferngelenkte Manipulatoren und Einsatzfahrzeuge von Entschärferteams.

ctv.info@ceotronics.com • Telefon +49 34776 6149-0

 **Video GmbH**
Video · Audio · Data Communication



Ihre Notizen



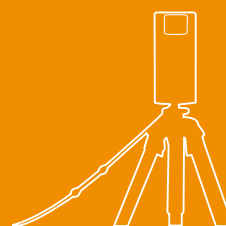
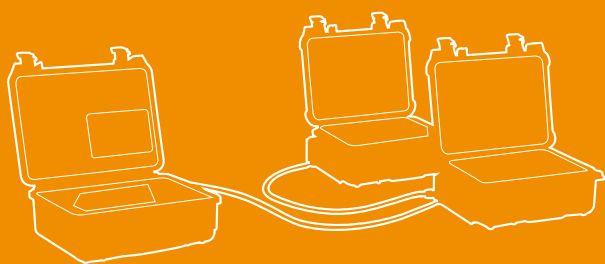
Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO

Graph. Gestaltung: Peter Hügel, 4c Grafikdesign





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6
63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-722

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com



CeoTronics
Audio · Video · Data Communication